

WILHELMSBURGER INSEL RUNDBLICK

Herausgeber: Wilhelmsburger InselRundblick e. V. • Von Vielen für Alle • 15. Jahrgang / Ausgabe März/April 2009



1000 auf der Straße ... und
Anja Hajduk wieder einmal
im Bürgerhaus - am 21. 4.

WIR sind wieder online:
www.inselrundblick.de



WIR haben es geschafft!

Nein, die Diskussion um die Hafenuferspange konnten auch WIR noch nicht zu einem befriedigenden Ergebnis bringen. Diskussion? Es ist uns nicht so ganz klar, was Anja Hajduk mit den WilhelmsburgerInnen noch diskutieren will, wenn ihr Chef Ole von Beust im Osterinterview des Hamburger Abendblatts es bereits als besonderen Erfolg von Schwarz-Grün herausstellt, dass die Trassenführung für die HQS **festgelegt** wurde.

Nein, WIR haben etwas anderes geschafft: Der Wilhelmsburger InselRundblick ist wieder online - unter **www.inselrundblick.de**. Einige Jahre lang fand sich unter unserer Internet-Adresse nur ein „Dummy“, nun zeigen sich dahinter wieder die wesentlichen Teile der aktuellen Ausgabe.

Unser Dank dafür gilt Günter Terraschke, der nicht nur den Internet-Auftritt unserer Zeitung neu gestaltet hat, sondern jetzt auch dafür sorgt, sie mit dem Inhalt zu füllen. Dabei wären er und WIR alle sehr dankbar für Tipps und Hinweise, was noch besser gemacht werden könnte.

Im übrigen zeigt sich in dieser Jahreszeit wieder, wie viel auf den Elbinseln geschieht: Wieder mussten WIR am Tag der Ablieferung an die Druckerei mit einem Gartenrechen durch den Inhalt der Zeitung harken: eine Reihe von Artikeln musste wichtigeren, aktuelleren weichen, entweder landeten sie schon im Papierkorb oder im Ordner für die nächste Ausgabe. Die Entscheidung, was wichtiger als anderes ist, machen WIR uns zwar nicht leicht - aber letztendlich ist sie dann doch subjektiv. Dafür bitte WIR wieder einmal alle Betroffenen um Nachsicht!

In diesem Sinn

Axel Trappe für die gesamte Redaktionsgruppe.

In letzter Minute:

Was gibt's am kommenden Wochenende?

Fr., 17. 4.:

- **19 h, Bürgerhaus:** Im Goggo um die Welt. Ein Filmabend über die ungewöhnliche Weltreise eines Ehepaares in den 50er-Jahren.

Sa., 18. 4.:

- **20.30 h, Honigfabrik:** FEINRIPP - in ihrer Best-Besetzung!

So., 19. 4.:

- **Altes Deichhaus am Stübenplatz:** Flohmarkt der Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg.
- **11 h, Bürgerhaus:** Jazzfrühschoppen mit der Vibaek-Jazzband. Eintritt: 6 €.
- **15 - 17 h, Luther-Kirchengemeinde Eißendorf:** Trauercafé. Der Hospizverein HH-Süden lädt Sie ein, in geschützter Umgebung gemeinsam mit anderen Gedanken und Gefühle zu teilen.
- **17.30 h, Museum Elbinsel Wilhelmsburg:** „Wer zu spät kommt...“ - Lesung mit Doro Mayer-Hauth.



Aus dem Inhalt:

Titel:

Demo und Diskussion:
Thema Verkehrsplanung S. 3

Aktuell:

Die 9. Elbvertiefung S. 6

Rausgemobbt. Erfahrungen
Eines 1 €-Jobbers. S. 7

CHANCEN:

Sozialberatung für afrikanische
MigrantInnen S. 17

IBA und igs 2013:

Die Sommerlinde S. 4

Rückblicke:

Zigeuner, Gypsy, Sinti
oder Roma? S. 10

Der Baguette-Laden
Französische Baguettes und Salate



**Baguettes
frisch aus dem Ofen
mit unserem
hausgemachten
Dressing!**

Tel. 75 22 220 Fax 75 22 210
Inh.: M. Flecke

Veringstr. 97 / Ecke Neuhöfer Str.

Öffnungszeiten:
mo-fr: 11 - 22 Uhr; sa+so: 16 - 22 Uhr

...sind's die Füße?

med. pod.

FUSSPFLEGE

Thomas Beermann

Tel. 752 80 56

Veringstraße 71



BEERDIGUNGSINSTITUT

FRITZ LEHMANN GMBH

WERNER UND CHRISTINA KNÜPPEL

HARBURG/WILHELMSBURG/KIRCHD.
LÜNEBURGER TOR 3 / CITY GALERIE

TAG UND NACHT PERSÖNLICH ERREICHBAR

TEL. 040 / 77 35 36

AUSFÜHRUNG ALLER BESTATTUNGSARTEN - AUF
ALLEN FRIEDHÖFEN - BESTATTUNGSVORSORGE -
AUF WUNSCH HAUSBESUCH INTERNET: WWW.FRITZ-LEHMANN.DE

Eindrucksvolle Demo: 1.000 Menschen zeigten: „Wir wollen keine neuen Autobahnen!“

at. Beachtlich: 1.000 Menschen waren es, die in einem Zug von Kirchdorf-Süd bis zum Rathaus Wilhelmsburg und dann dort bei einer Kundgebung ihren Unmut über die derzeitige Verkehrsplanung der BSU (Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt) ausdrückten. Und es waren wieder Menschen aus den unterschiedlichsten Bereichen, die dem Aufruf gefolgt waren, und sich mit kreativen und pfiffigen Ideen beteiligten.

Einen Auszug aus der Kundgebungsrede von Liesel Amelingmeyer drucken WIR hier rechts ab.

Schon im Vorfeld der einem Bündnis veranstalteten Demo hatte sich



Foto: ZEWI

der Vorstand des Vereins in Briefen an Politiker gewandt. Der Vorschlag: Die Projekte „Verlegung der Reichsstraße“ und „Hafenquerspange“ nicht zu entscheiden, bevor es nicht einen Neuanfang in Form einer integrierten Verkehrsplanung für Wilhelmsburg gibt.

Am **Di., 21. 4., 19 h**, will Senatorin Anja Hajduk nochmals im Bürgerhaus Wilhelmsburg die Planungen ihrer Behörde erläutern und diskutieren. Planungen? Laut Ole von Beust ist die Entscheidung für die HQS-Trasse gefallen (siehe Interview im Hamburger Abendblatt vom 11. April 2009).

Liebe Wilhelmsburgerinnen und Wilhelmsburger, liebe Nachbarn und Mitstreiter aus Moorburg und anderswo,

wir alle, die wir heute vor dem Wilhelmsburger Rathaus versammelt sind, wissen nur zu gut, dass eine Gemeinschaft hinterm Deich immer gefährdet ist. Wir wissen, wie es ist, wenn die eigene Scholle, die Wohnung neben Pferdeweidern und Kinderbauernhof, neben grünen Wäldern und Freizeitanlagen wieder mal bedroht ist. Wir wissen schon lange, wie es ist, mit Lärm, Logistik, Schmutz, Gestank und „dem blanken Hans“ auf dieser Insel zu leben. Wir leben trotz allem gerne hier. Wollen bleiben, uns engagieren, gut leben. Wenn es sein muss, auch dafür öffentlich eintreten, auf die Straße gehen, so wie heute.

Was bitter ist: Erneut stellen wir fest, dass in dieser Stadt mit zweierlei Maß gemessen wird. Mit einem millionenschweren Deckel über die A7 soll die Zerschneidung der Stadtteile Altona und Eimsbüttel überwunden werden. Die Begründung des HH Senates: „Autobahnen sind grundsätzlich trennende und mit erheblichen Emissionen verbundene Einschnitte.“ ... Auch bei uns gibt es bereits eine Autobahn, die A1. Von Lärmschutz keine Spur. Stattdessen wird von derselben Behörde, die in Altona den Deckel baut, eine weitere Autobahn in Wilhelmsburgs Süden geplant, die Südvariante der Hafenquerspange. Damit

nicht genug: Bei den Plänen für die Verlegung der Reichsstraße an die Bahntrasse konnte am 18. Februar im Bürgerhaus jeder sehen, dass es sich ebenfalls um eine autobahnähnliche Straße mit Seitenstreifen und ohne Fahrradweg, quer durch die Wilhelmsburger Mitte handelt. Auch hier sind mehrere 10.000 Menschen betroffen. Sind wir ein Stadtteil 2. Klasse? ...

... Wir dachten es geht um uns, als die Planer von IGS und IBA die Potentiale der Elbinsel entdeckten. Zugegeben, es sind gute und spannende Projekte geplant: ein neues Bildungszentrum, ein Bürgerpark, Klimaschutzprojekte, neue Wohnformen, Kunst- und Elbinselsommer, um nur einige zu nennen. Aber wie erklären wir es unseren Kindern, dass die neuen Klimaschutzhäuser am Haulander Weg sich in unmittelbarer Nachbarschaft zur südlichen HQS befinden werden? Dem letzten Dino-Saurier-Autobahnprojekt Norddeutschlands, mitten in der zweitgrößten Stadt der Bundesrepublik...

... Ja, wir dachten schon, es geht um uns, am 18. Februar, als Senatorin Hajduk verkündete, dass sie die neuen Planungen zur HQS mit den Wilhelmsburgern diskutieren wolle, uns an ihren Planungen beteiligen wolle. Unter Planen im Dialog verstehen wir etwas anderes, Frau Hajduk, als über die Presse neue Verkehrsvarianten zu verkünden und den Wilhelmsburgern Zeitdruck zu vermitteln... Wir brauchen ein Gesamtkonzept für den Verkehr auf unserer Elbinsel. Diese Forderung wurde bisher von Ihrer Behörde ignoriert, blockiert und ausgesessen. Wir haben kein Vertrauen mehr in Planer aus Ihrer Behörde, die es in 8 Jahren nicht mal hingekriegt haben, einen Fahrradweg von Wilhelmsburg zum alten Elbtunnel zu bauen. ...

Wir Elbinsulaner lassen uns nicht auseinander dividieren. Keine Autobahn: Nicht im Süden, nicht im Norden, nicht durch unsere Mitte!!

Noch ist alles drin, noch hoffen wir auf eine Wende. Noch ist der Mist auf dem Trecker nur eine gewitzte Symbolik. In diesem Sinne – wir bleiben dran.



Foto: Norbert Neuburger

Den vollständigen Text der Rede und weitere Infos finden Sie auf www.zukunftsplan-statt-autobahn.de

Sommerlinden können 1000 Jahre alt werden - aber dann dürfen sie nicht auf Wilhelmsburg wachsen.

MG. Am 9. April 2003 wurde die Entscheidung, dass Wilhelmsburg eine Internationale Gartenschau im Jahre 2013 bekommen sollte, offiziell verkündet.

Der Unternehmer Prof. Günther Fielmann schenkte der Stadt eine schöne 50 Jahre alte Sommerlinde im Werte von 30.000 EUR. Er reiste selbst an, um zusammen mit dem Ersten Bürgermeister, Ole von Beust, die ersten Spatenstiche für die Anpflanzung zu machen. Der Kinderchor der Gesamtschule Kirchdorf sang dazu: Unsre Linde, herrlich, groß und schön - wird hier noch in hundert Jahren steh'n.

Welch ein Trugschluss, denn die Linde wurde auf eine Feuchtwiese östlich der Reichsstraße gepflanzt. Sie mochte aber keine nassen Füße und die Sommerhitze gab ihr dann den Rest, und so wurde sie nicht einmal ein Jahr alt.

Heiner Baumgarten, heute Geschäftsführer der igs 2013 GmbH, bedauerte damals das Sterben des Baumes und versprach: Sollte die Linde tot sein, werden wir für ein neues Symbol sorgen. Unternehmer Fielmann kennt die Anwuchsprobleme. Er schenkt der Stadt im Oktober weitere 209 Bäume.

Im Frühjahr 2004 war das Sterben der ersten Linde amtlich und es wurde ein neuer Platz für einen neuen Baum südlich der Neuenfelder Straße an der Rampe zur Eisenbahnbrücke gefunden. Es wurde ein riesiges Loch gebuddelt und mehrere hundert Kubikmeter Mutterboden herangekarrt, um das Gedeihen der Sommerlinde zu gewährleisten.

Ulla Falke schrieb im WIR im April 2004: „Die Linde sollte ein deutliches Zeichen für den Beginn einer zukunftsweisenden Entwicklung Wilhelmsburgs sein.Vielleicht wäre nicht nur wegen des trockeneren Bodens, sondern auch wegen der Nähe zum Eingang der IGS dieser Platz von vornherein der Bessere gewesen.“

Nein, war er nicht. Jetzt, fünf Jahre später, stand der schöne Baum offenbar im Wege und wurde abgesägt. Hoffentlich ist das kein schlechtes Zeichen für die positive Entwicklung Wilhelmsburgs; denn jetzt geht es sogar ums Überleben der Elbinseln, wenn man an die Pläne für die neuen Autobahnen denkt.



Oben: Titel des WIR im April 2003
Unten: Die Sommerlinde von 2004, das Symbol für die zukunftsweisende Entwicklung Wilhelmsburgs.



Fotos: WIR

Integrationsfaktor öffentlicher Raum?
Fachtagung zur Entwicklung von Freiräumen
für eine internationaler werdende Gesellschaft.

IBA-LABOR
Stadt für alle
Interkulturelle öffentliche Räume

7. und 8. Mai 2009
Bürgerhaus Wilhelmsburg, Projektorte

Anmeldung und Programm unter:
www.iba-hamburg.de

IBA_HAMBURG

igs 2013
internationale
gartenschau
hamburg

ANETTE GÜNTHER Rechtsanwältin

Ehe- und Familienrecht · Verkehrsrecht

Wilstorfer Str. 52 · 21073 Hamburg · (gegenüb. Phoenix Center)

Tel. 040 - 750 87 95 · Fax 040 - 419 26 661

E-Mail: a.guenther@ra-kanzlei-harburg.de

BUCH
HAND
LUNG

LÜ
DE
MA
NN

DIE Buchhandlung
in Wilhelmsburg

Was man nicht im Kopf hat,
muß man im Regal haben.

7 53 13 53
FÄHRSTRASSE 26

www.luedebuch.de info@luedebuch.de

Viele Grüße aus dem Süden



Hamburgs Süden bietet für alle ein Zuhause: Singles, Paare, Familien, Senioren, Studenten ...
Wir informieren Sie gern über unsere Wohnungsangebote.

SAGA GWG

Vermietungshotline:
(0 40) 42 666 666
www.saga-gwg.de

SAGA GWG
Mehr Hamburg

Jetzt ist es geschafft: Die Unterschriften sind übergeben!

Kesbana Klein. Die Bürgerinitiative Barrierefreier Bahnhof Wilhelmsburg hat am 27. 3. die gesammelten 3.500 Unterschriften an Stadtentwicklungssenatorin Anja Hajduk übergeben. Auf dem Foto (von li.): Kesbana Klein, Thomas Trägel, Senatorin Anja Hajduk, Kirsten Dude, Anja Oranth.



Foto: Lucia Safa

Anwartschaften für Betriebsrenten prüfen!

Ein Hinweis von unserem Leser Rudolf Schmidt

In den vergangenen Jahrzehnten war es durchaus üblich, dass Firmen ihren ArbeiterInnen und Angestellten Zusagen über eine spätere Betriebsrente schriftlich gaben. In diesen Texten waren oft 15-jährige Betriebszugehörigkeit und Rentenbeginn mit 65 als Voraussetzungen genannt.

Dies hat der Gesetzgeber später durch das Betriebsrentengesetz geändert, was aber die wenigsten Beschäftigten mitbekommen haben: Voraussetzungen sind jetzt nur noch 10 Jahre Betriebszugehörigkeit und das Vorliegen eines Bescheids über die gesetzliche Rente, auch wenn das Alter 65 noch nicht erreicht ist.

Wenn allein in einem großen Wilhelmsburger Betrieb Rentenanwartschaften in dreistelliger Höhe nicht beantragt wurden, so hat das vielfältige Gründe, z. B. Todesfälle, Rückkehr von Ausländern in ihre Heimat, aber auch Unwissenheit. In Zweifelsfällen sollten daher die Personalabteilungen befragt oder Rat zum Betriebsrentengesetz von einem Anwalt oder einer Gewerkschaft eingeholt werden.

»Gaststätte Kupferkrug«

Kegelbahn • Clubräume • Fremdenzimmer



Inh. Madeleine Riege

Niedergeorgswerder Deich 75
21109 Hamburg

Telefon 040 / 754 49 01
Telefax 040 / 754 38 57

Restaurant

Marialva

bei Jorge



Täglich 11 - 24 Uhr
portugiesische und spanische Spezialitäten

Mo. bis Fr. bis 16 Uhr **Mittagstisch:**
11 versch. Gerichte für 6 € - mit Suppe und Dessert

Georg-Wilhelm-Straße/Ecke Trettaustraße - ☎ 75 98 52

SUCHTBERATUNGSSTELLE

KODROBS

WILHELMSBURG/SÜDERELBE

anonyme und kostenlose Beratung bei Suchtproblemen

für Betroffene und Angehörige

Beratung auch in türkisch, kurdisch und russisch.

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 9.00 - 18.00 Uhr

Frühstück

Dienstag von 10.00-12.00 Uhr gibt es
für 1,- € ein leckeres Frühstück.

Weimarer Straße 83-85 · 21107 Hamburg
wilhelmsburg@kodrobs.de · www.kodrobs.de

Telefon: (040) 75 16 20/29

Eine Einrichtung des Vereins jugend hilft jugend e.V.

9. Elbvertiefung

Unseriös, unwirtschaftlich und ökologisch verheerend - und für Wilhelmsburg bedrohlich! Deshalb sind unter den 7200 Einwendungen gegen die neuen Elbvertiefungspläne auch welche aus Wilhelmsburg.

MG. Vier Tage, vom 19. bis zum 24. März, dauerte der erste von acht Erörterungsterminen entlang der Elbe im CCH. Zu 7200 Einsprüchen, davon 300 aus Hamburg, muss von den Planern Stellung genommen werden.

Neben schwerwiegenden ökologischen Bedenken, Vögel verlieren wertvolle Lebensräume, wichtige Flachwasserzonen für die Fische und einzigartige Tideauwälder werden vernichtet, ist auch die ökonomische Bilanz der fast 400 Millionen Euro teuren Planung fraglich. Ebenfalls das Arbeitsplatzargument zieht nicht, denn - wie die letzten Jahre gezeigt haben - steigt die Anzahl der Arbeitsplätze nicht, nur weil mehr Container nach Hamburg kommen. Und ob mehr kommen, ist nicht sicher, denn auch bisher

schon haben Riesen-Containerschiffe Hamburg angelaufen, davon lediglich einige wenige tideabhängig. Neue Gutachten über die Hafententwicklung angesichts der Wirtschaftskrise gibt es nicht, bzw. wurden in dem Verfahren nicht berücksichtigt.

Die Gegner der Elbvertiefung erwarten zusätzliche Kosten für eine steigende Unterhaltungsbaggerung, zweifeln versprochene zusätzliche Arbeitsplätze an, befürchten, dass die Elbe endgültig aus ihrem natürlichen Gleichgewicht gebracht wird und sehen die vorgestellte Kosten-Nutzen-Untersuchung als veraltet an. Außerdem sehen sie die Deichsicherheit bedroht und die Elbfischer fürchten um ihre Existenz.

Das „Regionale Bündnis gegen Elbvertiefung“ beanstandet: „Die Auswirkungen der letzten Elbvertiefung von 1999 sollten lt. Planfeststellungsbeschluss bis 2015 (!) ermittelt werden ... Inzwischen hat sich zweifelsfrei herausgestellt, dass erheblich mehr Schäden entstanden sind als seinerzeit prognostiziert wurden. Vorbeugung und Schadensbegrenzung sind also das Gebot der Stunde - doch das Gegenteil ist der Fall: Ohne Not wird vorzeitig die 9. und größte (!) Elbvertiefung aller Zeiten geplant!“

Und immer noch gibt es keine Versicherung gegen Sturmflutschäden!



„Keine Elbvertiefung - Wir wehren uns“, „Freie und Baggerstadt Hamburg. Elbvertiefung = Naturzerstörung“ oder „Wir wollen unseren Fluss nicht dem Hafen opfern“ und „Ich bin ein TEU, betet mich an“, stand auf den Transparenten der Elbvertiefungsgegner und der BUND hatte die letzten Stinte zu der Demonstration vor dem CCH mitgebracht und gebraten.

Foto: Ania Groß

Papa, Mama und ich, lieber Gott, wir müssen unbedingt mit dir sprechen!

Es gibt schlimme Dinge hier bei uns. Es gibt Menschen, denen ich ganz egal bin, nur weil ihnen andere Leute richtig Lügen erzählen und noch anderen ganz viel Geld versprechen.

Meine Oma hat mir einmal von einer großen Sturmflut erzählt und wieviel Angst sie damals hatte. Dann hat sie noch erzählt, dass in Wilhelmsburg damals viele Menschen ertrunken sind, weil dort die Elbe groß und mächtig zu den Häusern kam. Das möchte ich nur, niemals erleben, und ich möchte auch nicht, dass es anderen Menschen passiert.

Meine Eltern machen sich auch Sorgen um mich, wie es in Zukunft sein wird. Nun sagen Politiker, dass die Elbvertiefung unbedingt sein muss. Können die denn nicht mal überlegen? Die machen uns doch damit vielleicht tot!

Lieber Gott, das darfst du nicht zulassen, denn das wäre von denen echt gemein. Können die denn gar nicht mehr richtig denken und fühlen? Die bauen immer größere Schiffe, um damit immer mehr Geld zu kriegen und dafür wollen sie die Elbe immer tiefer und breiter machen. Dabei machen sie dann die schöne Natur immer mehr kaputt und gefährden mein Leben und das meiner Familie!

Lieber Gott, ich hab dich lieb, und meine Mama und meinen Papa, alle Hamburger und Wilhelmsburger und alle anderen Menschen auch, dass du da immer dran denkst!

Amen.

(Aufgeschrieben von M. Brand, Otterndorf)

Bestattungen Schulenburg GmbH Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)

Reinstorfweg 13 / Mengestraße
21107 Hamburg-Wilhelmsburg

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
Erledigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorgeberatung
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen



Dr. Lüder Bartels

Veringstraße 150, 21107 Hamburg
Tel.: 75 89 25 • Fax: 753 42 06

Rausgemobbt

Wie ein Altonaer Kunstverein mit einem Wilhelmsburger Ein-Euro-Jobber umsprang

MA. Eigentlich hatte sich der Wilhelmsburger Künstler Detlef K. seinen Ein-Euro-Job bei der Altonaer „Kooperation Arbeiten, Lernen und Ausbildung e.V.“ (KoALA) als Chance für einen beruflichen Neustart vorgestellt. Der gelernte Mediengestalter hatte sich den Ein-Euro-Job selbst gesucht und sich beworben. Recht ungewöhnlich, werden doch viele Arbeitslose vom Team Arbeit Hamburg (ARGE) zu den gemeinnützigen Arbeitsgelegenheiten herangezogen, den Traumjob ergattert da selten jemand. Anders bei Detlef K., sein Traumjob wurde schnell zum Albtraum. Hatte ihn KoALA e.V. beim Kennenlernen noch mit einer Tätigkeit in der Öffentlichkeitsarbeit geködert und sogar statt dem üblichen einen Euro pro Stunde zwei Euro pro Stunde als „Mehraufwandsentschädigung“ versprochen, wenn er zusätzliche Aufgaben übernehmen würde, häuften sich bald missverständliche Absprachen und nicht eingehaltene Zusagen.

K. wurde schließlich bei „KunstNah“, einem von unzähligen Projekten des gemeinnützigen Vereins eingesetzt. Der Wilhelmsburger engagierte sich und arbeitete sich schnell ein, was offensichtlich bei einigen Mitarbeitern weniger gut ankam. Bald hagelte es Kritik an der Arbeit von Detlef K., er wurde von Kollegen geschnitten, in Teambesprechungen kaum zur Kenntnis genommen, eine klassische

Mobbingsituation. K. suchte das Gespräch mit seinen Vorgesetzten, doch Fehlanzeige. Von der Absprache mit einer Mitarbeiterin, wollte die Andere nichts gewusst haben, die Stimmung im Team spitzte sich zu, dann kam der Rausschmiss.

Handschriftlich und formlos drückte man K. die Kündigung in die Hand, ohne Begründung.

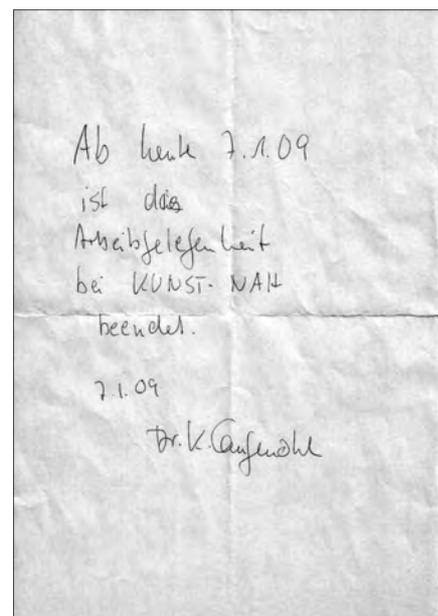
Wie ihm einige Kollegen verrieten, sollen seine Gespräche über umstrittene Umweltthemen einigen Mitarbeitern missfallen haben. Ist das ein Kündigungsgrund?

Offensichtlich hatte Detlef K. nicht in das Team gepasst. Merkwürdig für einen sozialen Trägerverein, dessen Kernaufgabe eigentlich die Arbeit mit Menschen in schwierigen Lebensverhältnissen ist und der sie beim Einstieg in den regulären Arbeitsmarkt unterstützen sollte. Beim Umgang mit Detlef K. hatte man offensichtlich Begriffe wie soziale Kompetenz, sensibler Umgang mit psychisch angespannten Menschen und Fürsorgepflicht vergessen.

Auch die zuständige ARGE in Wilhelmsburg, von der Detlef K. betreut wird, blieb tatenlos. Statt dem verstörten Mann den Rücken zu stärken, riet man ihm, sich doch einen neuen Ein-Euro-Job zu suchen. Ob ein Beschäftigungsträger überhaupt das Recht hat, Ein-Euro-Jobber fristlos zu kündigen, konnte auch bei der ARGE niemand beantworten. Bis

zum heutigen Tag schuldet KoALA Herrn K, eine schriftlich zugesagte Mehraufwandsentschädigung von rund 80 € für den angefangenen Monat, die HVV-Monatskarte hatte er schon aus seinem Regelsatz für den Lebensunterhalt bezahlt. Die Geschäftsführerin von KoALA, Marlies Strehlow, will über den Vorfall nicht sprechen, nur soviel: „Die Mehraufwandsentschädigung wird nur für Anwesenheit bezahlt, wenn Herr K. hier nicht mehr arbeitet, hat er auch keinen Anspruch auf das Geld.“

Anspruch auf Geld, auf viel Geld macht jedoch KoALA e.V. geltend. Genau gesagt auf 400 bis 600 € monatlich für jeden Ein-Euro-Jobber, der für den Verein arbeitet; das gilt im Übrigen für alle Beschäftigungsträger. KoALA beschäftigt nach Angaben von Marlies Strehlow 360 Ein-



Die formvollendete Kündigung

Euro-Jobber. Das ergibt monatlich mindestens 144.000 Euro, 1.728.000 Euro im Jahr an Einnahmen. Das Geld kommt aus der Staatskasse, genauer gesagt vom Steuerzahler. Der finanziert damit unzählige weitere Projekte des Vereins, die allesamt gewinnorientiert anmuten und geschickt als Stadteilarbeit oder gemeinnützige Aktivität verpackt sind. Das Geschäft mit dem Elend ist lukrativer denn je.

Ursula Wolf

geb. Bahn

† 15. März 2009

In tiefer Trauer

Angela mit Layla und Florentine
Alexander und Karin

Die Beisetzung war am 27. März auf dem Friedhof Ahrensburg. Wir danken herzlich allen, die mit uns von Ulla Abschied genommen haben, für ihre Anteilnahme.



Die Seite für uns

Traditionelles Internationales Kinderfest auf dem Rotenhäuser Feld

Am Samstag, 25. 4. 2009, werden der Türkische Elternbund Wilhelmsburg und das Haus der Jugend Wilhelmsburg auf dem Rotenhäuser Feld ein internationales Kinderfest veranstalten.

Den Kindern der Insel dürfte so ziemlich alles geboten werden, was sie sich von einem Kinderfest wünschen: Clowns, Hüpfburg, Kletterfelsen, Rollenrutsche, Schminkstände, Mini-Playback-Show, folkloristische Tänze, umfangreiches Bühnenprogramm.

Die Jugendlichen können sich an einem Basketballwettbewerb beteiligen, für den die Internationale Gartenschau (igs) attraktive Preise stiftet.

„In Via“ wird mit einem Informationsstand zur beruflichen Beratung

mit von der Partie sein. Die Polizei wird sich mit einem Verkehrsübungsplatz und einer tollen Fotoaktion am Fest beteiligen, das HdJ Wilhelmsburg wird mit „Ritterkämpfen“ und einem Balancierparcours und das Spielplatzheim mit diversen Spielständen dabei sein.

Der Wilhelmsburger Ortsbürgermeister Thorsten Schulz wird das Fest um 14 Uhr offiziell eröffnen.

Natürlich sind auch alle Eltern und Erwachsenen herzlich eingeladen, mitzufeiern.

Die Veranstalter möchten mit einem bunten, multikulturellen Fest einen Beitrag für ein friedliches und internationales Zusammenleben der Menschen auf der Elbinsel leisten.

Das Internationale Kinderfest hat in Wilhelmsburg eine große Tradition. Die oben aufgeführten Einrichtungen veranstalten es - in Kooperation mit einer Reihe anderer Wilhelmsburger Kinder- und Jugendeinrichtungen - bereits das 18. Mal!

Ohne die tolle finanzielle Unterstützung des Altwilhelmsburger Sanierungsbeirats hätte das Fest in diesem Jahr gar nicht stattfinden können! Ganz herzlichen Dank dafür!

Das Fest lebt allein vom großartigen Engagement vieler Ehrenamtlicher und von den beteiligten Einrichtungen und Institutionen! Mitmacher und Mitmacherinnen werden gesucht, und gerne auch weitere kreative Ideen für das Gelingen des Festes.

Infos unter ☎ 75 325 92.

Siegerehrung in der Landeshauptstadt

Die Sieger beim bundesweiten Wettbewerb "Teilhabe und Integration von Migrantinnen und Migranten

durch bürgerschaftliches Engagement" der Stiftung Bürger für Bürger kommen aus Mülheim an der Ruhr, Kehl und Dessau. Die Bundessieger wurden bei einer großen Preisverleihung im Roten Rathaus in Berlin bekannt gegeben und gekürt.

Klaus Riegert, Vorsitzender der Arbeitsgruppe Sport und Ehrenamt der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, regte an, dass alle ausgezeichneten Projekte auch andernorts nachgeahmt und umgesetzt werden sollten; bürgerschaftliches Engagement sei ein ganz wichtiger Baustein für eine erfolgreiche Integration.

Insgesamt wurden 23 Sieger in Berlin vorgestellt und geehrt. Überwältigend war die Vielfalt der deutschlandweit 178 Projekte, darunter der Wilhelmsburger Verein zur Förderung der Integration. Dieser Verein, der seinen Sitz im HdJ Wilhelmsburg hat, bietet umfangreiche multikulturelle Sport-, Musik- und Begegnungsprojekte an. Die Stiftung Bürger für Bürger ernannte ihn „zum Hamburger Landessieger Integration“.

Stolz nahmen seine Vertreter die Siegerurkunde von Otto Höhne, Vorsitzendem der „DFB-Stiftung Igidius Braun“, entgegen. Die Reise nach Berlin hatte sich für sie gelohnt. Die Wertschätzung von außen wird von ihnen als besonders positiv eingeschätzt. Und alle waren sich sicher, Wilhelmsburg gut in der Landeshauptstadt vertreten zu haben.



... wird von BesucherInnen aus Wilhelmsburger Kinder- und Jugendeinrichtungen gestaltet:

JuZ Kirchdorf-Süd, ☎ 750 90 71
HdJ Wilhelmsburg, ☎ 753 25 92
Redaktionelle Verantwortung:
Susann Ramelow, Uli Gomolzig

Hansa Consult
Wissen erweitert Horizonte

Training für Wirtschaft und Englisch

Michael Giebel
Technischer Betriebswirt

Im Schönenfeld 24
21109 Hamburg
Tel. 040 / 30237617
www.hansa-consult.com
E-mail: michael.giebel@hansa-consult.com

Elektrodienst Wilhelmsburg GmbH 

Kran und Hebezeugtechnik

Reparaturbetrieb - Dreherei Prüfservice gem. VBG
Elektro - Maschinenbau Elektro - Installation

Buschwerder Winkel 5 21107 Hamburg Telefon 040-7526770 FAX 040-7521755



Bollywood Dance und Bhangra

Ein Kursus am 26. 4. im Bürgerhaus, von 11 - 12.30 h für Kinder von 10-13 und von 14 - 17 h für Jugendliche von 14-17 Jahren. Mit Natascha Schreiber.

Energiegeladene Rhythmen und eingängige Melodien entführen in die Tanzwelt Indiens, geprägt von modernen Moves, Jazz und Hip Hop. Es werden Handgesten aus dem klassischen indischen Tanz und einfache Schrittkombinationen benutzt, so dass alle gleich mit Freude dabei sein können - nur Turnschuhe und Spaß müssen mitgebracht werden!

Die Teilnahmegebühr: 7,50 € für Kinder, 10 € für Jugendliche. Bitte im Bürgerhaus anmelden!

Neuer Kursus im



Kinder-Yoga

PM. Brüllen wie ein Löwe... Sich recken und strecken wie eine Katze. Oder: Auf einer Wolke auf reisen gehen...

Was ist Kinder-Yoga? Spielerisch lernen die Kinder die Bewegungs- und Entspannungsübungen kennen. Sie erfahren die positive Wirkung von Atem- und Konzentrationsübungen, mit denen sie zum Einklang und zur Ruhe mit sich selbst gelangen können. Die Fantasiereisen machen Spaß und gute Laune.

Dieser Kurs mit Claudia Kapsalis ist für Kinder von 6 bis 10 Jahren gedacht. Er läuft über 5 Tage, vom 20. 4. bis zum 25. 5. - immer montags von 16.30 - 17.30 h.

Bitte bequeme Kleidung und ein Getränk mitbringen.

Info und Anmeldung:

☎ 750 7353

Kuckuckssingen für groß und klein am Heuckenlock

mit VESKU e.V. und dem Naturschutzverband GöP

Der Verein für Sprache und Kultur und die Gesellschaft für ökologische Planung (Träger des Elbe-Tideauenzentrums Bunthaus) laden gemeinsam ein zum öffentlichen Kuckuckssingen mit anschließender Familienexkursion durch das Naturschutzgebiet Heuckenlock in der Hoffnung, den Kuckuck auch tatsächlich zu hören (Geldbörse nicht vergessen...), und abschließendem Besuch im Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus.

Im letzten Jahr hatte der Verein VESKU erstmals zum öffentlichen Kuckuckssingen am Rande des Naturschutzgebietes geladen. Und in Kooperation mit dem Naturschutzverband GöP hoffen nun beide Veranstalter gemeinsam auf ebenso gutes Wetter wie im letzten Jahr und noch mehr sanges- und naturinteressierte Teilnehmer!

Begleitet wird die Tour von Angela Wolf und Daniela Schwarz (VESKU e.V.), die mit kleinen und großen Freunden des Vereins bereits im Vorfeld Wissenswertes aus der Ornithologie und der Kulturgeschichte über den Kuckuck und die Lieder zusammengetragen haben, und Angela Schapals (GÖP e.V.), die die Tour durch das Naturschutzgebiet Heuckenlock begleiten und mit allen Sinnen erlebbar machen wird.

Wann? So, 10. 5., 10.15 h

Wo? Bushaltestelle Heuckenlock (Bus 361 ab S-Bahn Wilhelmsburg).

Die Teilnahme ist kostenlos. Wer die gemeinnützige Arbeit der veranstaltenden Vereine unterstützen möchte, kann ihnen eine Spende zukommen lassen:

Spendenkonto Verein für Sprache und Kultur e.V.

Konto 43081827 bei der Hamburger Volksbank eG (BLZ 20190003)

Spendenkonto Gesellschaft für ökologische Planung e.V., Konto 49 437 207 bei der Postbank Hamburg (BLZ 200 100 20)

LoWi Büro für Lokale Wirtschaft

Infos und Service für kleine und mittlere Firmen und Betriebe

Kostenfreie Erstberatung

Finanzierung / Fördermittel

Marketing

Existenzgründung

Aufbau von Netzwerken

Büro Wilhelmsburg

Veringstr.55,21107 Hamburg

Telefon 040/43 26 - 1336, Fax - 38

Internet www.lokale-wirtschaft.de

Gefördert durch die FHH und den Europäischen Sozialfonds Beschäftigung und Bildung e.V.

Veringstraße 55

RÜCKERT
Heizungstechnik und Sanitär

☎ SOLAR, PELLETS, KLIMA, BHKW
☎ NOTDIENST - RUND UM DIE UHR

ARNOLD RÜCKERT GMBH HEIZUNGSTECHNIK UND SANITÄR
SCHMIDTS BREITE 19 • 21107 HAMBURG • TEL. (040) 7 51 15 70
www.rueckertheizung.de • mail@rueckertheizung.de



Zigeuner, Gypsy, Sinti oder Roma?

MA. Im vergangenen Monat präsentierte das Bürgerhaus Wilhelmsburg gemeinsam mit der Zigeunerfamilie Weiß das erste „Wilhelmsburger Gypsy-Festival“. Doch warum eigentlich Gypsy-Festival ... oder sogar Gipsy, wie es das Bürgerhaus selbst schrieb?

Beim Aussprechen des Wortes „Zigeuner“ zucken viele vermeintlich politisch korrekte Mitbürger zusammen. „Zigeuner sagt man nicht, das ist diskriminierend“, heißt es dann zurechtweisend. Stattdessen nennen die „politisch Korrekten“, die Angehörigen dieser ethnischen Volksgruppe pauschal Sinti und Roma, auch wenn sie gar nicht zu dieser Gruppe gehören. Ganz schön ignorant gegenüber den vielen anderen Zigeunern, die im übrigen mit der Selbstbezeichnung Zigeuner überhaupt kein Problem haben.

Das im vergangenen Monat vom Bürgerhaus veranstaltete „Gypsy-Festival“ gab erneut Anlass, über Befindlichkeiten um das Wort Zigeuner nachzudenken. Warum nicht Zigeuner-Festival? Ist das Wort „Gypsy“ geschichtlich korrekter als das Wort „Zigeuner“?

Mitnichten, denn das Wort Gypsy leitet sich historischen Quellen zufolge aus einem Missverständnis ab: Die ersten in Europa auftretenden Zigeuner wurden für ägyptische Reisende gehalten, bezeichneten sich auch selbst als solche. Im englischen Sprachraum entstand so aus Egyptians (Ägypter) die Bezeichnung „Gypsy“, im Spanischen „Gitano“ oder „Gitanes“ im Französischen.

Der vermutete Ursprung des Wortes Zigeuner hingegen ist verschiedenen historischen Darstellungen zufolge das erstmals um 1168 erwähnte griechische Wort Atsinganoi, womit man eine Gruppe von Zauberern und Wahrsagern bezeichnete. Georgische Quellen sprechen von den „Adsincani“ (Adsindschani) in Persien steht „Ciganch“ für Musiker und Tänzer. Verfolgt man das Wort weiter nach Westen, so trifft man auf das türkische Cingener (Tschingener), oder das ungarische Cigány (Sigany).

Emil Weiß, das Familienoberhaupt der seit 170 Jahren in Hamburg ansässigen Zigeunerfamilie, will von den Querelen um das angebliche Unwort Zigeuner nichts wissen. „Es kommt darauf an, wie man uns anspricht und wie man das Wort benutzt,“ sagt der 81-jährige. „Der Ton macht die Musik“. Die Familie bezeichnet sich selbst als Zigeuner. „Wir wollen dem Wort wieder eine positive Bedeutung geben“, so Emil Weiss.

Auch die Sinti-Allianz Deutschland (SAD) stellt zum ewigen Streit fest: „Die Bestrebungen einiger Vereinsfunktionäre, die Eigenbezeichnung Sinti und die Eigenbezeichnungen der anderen Zigeunervölker wie u. a. Manusch, Kale sowie den historisch gewachsenen neutralen Sammelbegriff Zigeuner aus politischen Gründen durch Sinti und Roma bzw. nur Roma zu ersetzen, werden von den Angehörigen der unterschiedlichen, den Sinti oder Roma nicht angehörenden Zigeunervölkern, abgelehnt.“ SAD-Vorsitzende Natascha Winter geht noch weiter. Mit Blick auf den politischen Streit um den Namen eines Denkmals für die Opfer des nationalsozialistischen Völkermordes an den Zigeunern sagte sie: Die Eingrenzung auf den Stamm der Sinti und Roma „missachtet die Opfer der anderen Stämme und verbannt sie aus der Geschichte“

Verschenken Sie einen Gutschein für Raumträume!

Innen
ARCHITEKTUR
INSEL

Yvonne Habermann-Schade
Diplom-Ingenieurin FH Innenarchitektur
Auf der Höhe 43 | 21109 Hamburg
Telefon 040-18 08 69 35
info@innenarchitekturinsel.de
www.innenarchitekturinsel.de

Beratung und Analyse
Ladenbau
Entwurf und Planung
Ausführung und Bauleitung
Büromodernisierungen
Haussanierungen

Bilder und die Botschaft der Musik

Jutta Jappsen (Senioren Centrum Wbg.). "Zu schade, dass Herr Schulz das nicht mehr erleben kann!" Bewohner und Mitarbeiter unseres Hauses präsentierten im März ihren Gästen die Ausstellung "Musik auf den Elbinseln" mit Fotos von Marily Stroux.

Eine der Aufnahmen zeigt Rüdiger Schulz mit seiner Flöte. Er lebte mit vielen Instrumenten im Senioren Centrum und ist drei Wochen vor der Vernissage gestorben.

Ganz unterschiedliche Menschen hatte die Fotografin Marily Stroux getroffen, alte und junge, deutsche und ausländische, professionelle Musiker und leidenschaftliche Hobbymusikanten. Fotografiert wurden sie dort, wo sie gerade spielten oder sangen. So entstanden Werke, die alle eines ausdrücken: Die Liebe zur Musik.

Natürlich durften schöne Klänge auch bei dieser Vernissage der Wanderausstellung nicht fehlen. Pastor Jörn Falke, die Musiktherapeutin Julia Hoffmann und der Sänger und Schauspieler Markus Richter spielten und sangen allein und mit dem Bewohnerchor des Senioren Centrums Wilhelmsburg. Außerdem traten fünf Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Kirchdorf auf, mit türkischen, kroatischen und schwedischen Liedern.



Foto: SCW

Als am Ende Lieselotte Nettelbeck, die ebenfalls für die Ausstellung Modell gestanden hat, noch einmal den "Jung mit'm Tüdelband" anstimmen durfte, strahlte sie.

Für Rüdiger Schulz brannte neben dem Foto, das Marily Stroux von ihm im Garten des Senioren Centrums aufgenommen hatte, eine Kerze.

Fahrradkulturen

Das Fahrrad: Seit seiner Erfindung vor etwa 150 Jahren bewegt es die Welt. Es bringt Milliarden Menschen zur Arbeit, andere gar um den Globus. Rennen werden mit ihm ausgetragen und Ausflüge gemacht.

Als erste Ausstellung ihrer Art in Hamburg vermittelt „Fahrradkulturen“ anschaulich die Faszination rund ums Rad, das für viele weitaus mehr ist als nur ein Verkehrsmittel.

18. April – 10. Mai in der ehem. Zollstation Alter Elbtunnel, HH-Steinwerder, täglich 11-19 h - bei Bedarf länger.

PM. Anhand von Vorträgen, Bildern, Filmen und Exponaten werden die unterschiedlichsten Fahrradwelten erfahrbar: vom Schrauber, der sich in die Zeit der Oldtimer begeben, bis zum ökologisch motivierten Liegeradfahrer, vom Teilesammler bis zum Hightech-Mountainbiker, oder die Symbiose der Werkzeuge des Kurierfahrens und Modedesigns. Zudem wird das Leben und die Arbeit des englischen Zeichners Frank Patterson (1871–1952) vorgestellt, der in 59 Jahren mehr als 26.000 Zeichnungen schuf. Wie unterschiedlich die Interessen auch sein mögen, sie alle eint die Liebe zum Rad. Ein umfangreiches Rahmenprogramm lädt an vielen Tagen ein, die viel-



Mit freundlicher Unterstützung von Gerry Moore zeigen wir eine Auswahl der wunderbaren Zeichnungen Frank Pattersons. „The open road“ zeigt die Übergabe von Proviant an einen Rennfahrer in voller Fahrt beim Zeitfahren, das in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts in Großbritannien sehr populär war.

seitigen Aspekte des Fahrrades in entspannter, gemütlicher Atmosphäre kennen zu lernen.

Sa., 18. 4., ab 14 h: Eröffnung

Das Eröffnungswochenende bietet ein buntes Programm für junge und alte Radler: Schleichrennen, Tricks auf dem Mountainbike, Radakrobatik und vieles mehr. Der Tandem-Club Weisse Speiche Hamburg e. V. sowie der ADFC werden vor Ort ihre Arbeit vorstellen.

Besonders freuen wir uns, die Classic-Sparte der Fahrradgruppe Rückenwind aus Elmshorn begrüßen zu dürfen. Der Verein wird mit rund zehn Rädern aus den Jahren 1895 bis 1970 vertreten sein.

Am Spätnachmittag wird gegrillt, es gibt Getränke und Musik. Und ab 21 h spielt das Jazzquartett Strada Privada.

Weitere Veranstaltungen im Rahmenprogramm zur Ausstellung:

So, 19. 4., 11 h: Matinee: Vorträge und Frühstück, u.a.: Oliver Leibbrand: Geschichte des bürgerlichen Radsports im Deutschen Kaiserreich, Jens Seemann: Tretrollersport.

Di, 21. 4., 20 h: Vortrag: Das Fahrrad als Lifestyle-Verkehrsmittel (ADFC)

Do, 23. 4., 20 h: You-Tube- und Kurzfilmabend.

Fr, 24. 4., 20 h: Bilder-Vortrag: „Sierra Leone“ von Jan Klijn.

Sa, 25. 4., 20 Uhr: Fahrrad-Kuriere worldwide (Filme)



Ruckers hohes Zweirad-Tandem wird es in der Ausstellung zwar nicht zu sehen geben, dafür aber ein Jack Taylor Renntandem und viele weitere interessante Fahrräder.

Di, 28. 4., 20 h: Vortrag: Radreise-expedition „Europe – unplugged“ von Andreas Thinius

Mi, 29. 4., bis Sa, 2. 5., jew. 20 h: Kino: „Fahrraddiebe“, der Klassiker von Vittorio de Sica.

Di, 5. 5., 20 h: Geschichten, Gedichte und Gedanken rund ums Rad, vortragen von Lars Dahms, Ralf Junker, Benjamin Maack, Sascha-Daniel Schreier und Markus Wiese. Im Anschluss packt RJ Schlagseite seine Gitarre aus.

Mi, 6. 5. - Sa, 9. 5., jew. 20 h: Kino: „Höllentour“ (F/D, 2003) von Pepe Danquart.

Touren zur Ausstellung:

So, 19. 4., 14 h: Familienfreundliche Fahrradschnitzeljagd durch den Freihafen.

So, 26. 4., 10 h: Fahrradtour durch den Hafen – 50 km, mit Jan Klijn.

So, 3. 5., 12 h: Radtour: Der Hafen und Wilhelmsburg – eine stadtgeografische Exkursion. Mit Mathias Lintl.

So, 10. 5., 14 h: Fahrradtour durch den Hafen – 30 km, mit Jan Klijn.

Weitere Infos:

www.fahrradsammlungsteinwerder.de

Computer ■ Netzwerke ■ Internet-Telefonie (VoIP) ■ DSL
Kommunikationstechnik ■ Beratung ■ Verkauf ■ Service

www.pc-holm.de

tel 040/752 88 56 mobil 0172/59 39 601 fax 040/756 62 779 e-Mail info@pc-holm.de



Duett Biergarten & Barkasse

at. Unter dem Motto „Entdecken Sie die Wasserwelt von Wilhelmsburg bis zum Hamburger Hafen“ bieten auch in dieser Saison wieder der Biergarten „Zum Anleger“ und die Bergedorfer Schifffahrtslinie eine bunte Reihe von Fahrten an.



Die Hafenkasse „Lütt Elv“ wird dabei jetzt vom Hafencabrio „Quiddje“ unterstützt. Mit der „Quiddje“ können - wegen ihres geringeren Tiefgangs - auch die Wilhelmsburger Kanäle befahren werden, während die „Lütt Elv“ die Fahrten rund um Wilhelmsburg und in den Hafen übernimmt.

Mit dem bunten Strauß unterschiedlichster Fahrten wird wieder deutlich, wie wichtig es war, dass unsere Insel jetzt wieder einen richtigen Anlieger hat. Und dazu bietet der Biergarten von Familie Dreshaj ein tolles Ambiente vor und nach den Touren. Auch Bezirksamtsleiter Markus Schreiber ließ es sich nicht nehmen, bei einer Saison-Eröffnungsfahrt einmal Wilhelmsburg von der Wasserseite kennenzulernen.

Angeboten werden Fahrten ab sofort jeden Samstag um 16 h, 17.30 h, 19 h und 20.30 h (- die letzte Fahrt mit vorherigem Essen im Biergarten -), außerdem dienstags und donnerstags um 19 h und um 20.30 h.

Aber es gibt auch besondere Highlights wie Fahrten am Hafengeburtstag zum Feuerwerk und zur Auslaufparade, oder beim Ein- und Auslaufen der Queen Mary 2.

Es lohnt sich also, sich das Falblatt mit dem genauen Fahrtenplan zu holen - am besten im Biergarten (Vogelhüttendeich 123).

Im Internet gibt es alle Infos unter www.barkassenfahrt.de.

Ein Hinweis:

Auch die beliebten Alsterschiff-Touren des Museum Elbinsel Wilhelmsburg e.V. finden in diesem Jahr wieder statt! Informationen und Termine bekommen Sie bei Peter Falke, ☎ 754 3732.

Der Insel-Steuerberater

Wolfgang Schwitalla

Finanz-, Lohn- & Gehaltsbuchhaltung	Jahresabschlüsse & Steuerklärungen
Steuer- & Wirtschaftsberatung	Vermögensverwaltung
Treuhandtätigkeiten	Testamentsvollstreckung

Spaldingstraße 210, 20097 Hamburg
Tel.: 040/ 23 78 100, www.stb-schwitalla.de

Heimo Ponnath Design

Design

hp

Druckdesign anspruchsvoller Einladungen, Flyer, Broschüren, Prospekte, Kataloge, Karten etc.

Webdesign für kleine und mittlere Unternehmen, die komplette und optimale Lösungen brauchen

Text auch für den Nicht-Fachmann verständlich geschrieben trotz komplexer Fachthemen

Schulung zu Themen aus den Bereichen Internet, Sicherheit, Designgrundlagen etc.

Rotenhäuserstr.51, 21109 Hamburg, Tel.: 753 47 95, Fax: 752 68 03
E-Mail: ponnath@heimo.de, Web: <http://www.heimo.de>



Touren rund um die Insel

PM. Die Saison der Wilhelmsburg-Touren startet wieder! Zu Fuß, per Rad, mit HVV-Bussen, S-Bahn und Fähren erkunden wir unsere Inseln. Die Touren finden bei jedem Wetter statt; eine Anmeldung ist nicht nötig, einfach zum Treffpunkt kommen. Als Kostenbeitrag bitten wir um 5 bis 8 € (nach Selbsteinschätzung); Kinder sind kostenfrei dabei, HVV und Bewirtung kostet extra.

Di., 21. 4.: Die Georgswerder Höhe

Wir erklimmen zu Fuß den Müllberg und genießen einen unvergleichlichen Ausblick über die Stadt und den Hafen.

Treffpunkt:

10 h, Georgswerder Bogen 20.
Fußgänger gehen bitte über die Fiskalische Straße (Haltestelle Bus 154) zum Müllberg.

Dauer: ca. 2 Std.

Beitrag: eine Spende.

Fr., 24. 4.: Wilhelmsburg - Hamburger Insel im „Dritten Reich“

Der Rundgang beginnt im Reiherstiegviertel und widmet sich dort dem politischen Widerstand von SPD- und KPDlern, dem studentischen Widerstand von Teilen der Weißen Rose sowie der jüdischen Bevölkerung in Wilhelmsburg.

Auch das Rathaus ist Teil der Route; hier geht es um die Wilhelmsburger Reaktionen auf den 30. Januar 1933.

Die Tour wird von Burkhard Kleinke und Frank Lehmann begleitet; sie findet in Kooperation mit dem Landesjugendring statt.

Treffpunkt: 16 h, Bushaltestelle Stübenplatz.

Dauer: 2 Std.

Beitrag: 5 - 8 €
(nach Selbsteinschätzung)

Musikalische Zeitreise im Laurens-Janssen-Haus

PM. Eine Veranstaltung besonderer Güte bietet das Laurens-Janssen-Haus in seinem Restaurant in Kirchdorf-Süd am Freitag, 8. Mai:

Unter dem Motto „Musikalische Zeitreise durch 80 Jahre Musikgeschichte und Buchlesung“ wird Marc Lorinser, Deutschlands einziger Originaltonartstimmenimitator, für etwa zwei Stunden sein außergewöhnliches Programm präsentieren und das Publikum verzaubern.

Die Besucher/-innen können gespannt sein, wenn er live zu Studio-CDs singt. Dann könnte man annehmen, dass Frank Sinatra, Herbert Grönemeyer oder gar Udo Lindenberg „persönlich“ auf der Bühne stehen und ihre Songs vortragen!

Lorinser begleitet sich selbst mit Gitarre und Klavier und liest Passagen aus seinem interessanten Buch. Er beherrscht die gängigsten Dialekte Deutschlands und der Schweiz, was den Unterhaltungswert seiner Show noch besonders steigert.

Die Gastronomie im Laurens-Janssen-Haus bietet dazu Getränke und kleine Speisen á la Carte an.

Da die Sitzplätze begrenzt sind, ist eine Reservierung sinnvoll (unter ☎ 30 38 98 60, 9 - 15 h).

Wo? Laurens-Janssen-Haus

Wann? Fr., 8. 5., 19.30 h

(Einlass: 19 h)

Eintritt? 5 €

„Jung Siegfried“ und „Dolle Deerns“ ...

... zur Langen Nacht der Museen im Museum Elbinsel Wilhelmsburg. Am 16. Mai öffnet auch das Museum in der Kirchdorfer Straße wieder von 18 - 2 h seine Pforten.

PM. Wie schon in den vergangenen Jahren, beteiligt sich auch in diesem Jahr das Museum Elbinsel

Wilhelmsburg wieder an der Hamburger Langen Nacht der Museen. Für viele Besucher, besonders auch aus anderen Stadtteilen, ist der Besuch im Wilhelmsburger Museum immer wieder ein besonderes Erlebnis.

Das Programm des Museums zu den Langen Nächten der Museen wird jedes Jahr neu konzipiert. Das Thema der diesjährigen Nacht heißt: Zwischen „Jung Siegfried“ und „Dollen Deerns“ – Vereine in Wilhelmsburg gestern, heute und morgen.

„Jung Siegfried“ war ein Athletenverein von 1901 - siehe Foto -, also ein Vorläufer unserer heutigen Fitness-Studios. Die „Dollen Deerns“ ist der Name des Mädchentreffs in Kirchdorf-Süd, des ältesten Treffs dieser Art in Hamburg. Die Besucherinnen sind 10 bis 27 Jahre alt, viele Nationalitäten bilden den Hintergrund ihrer Herkunft, ebenso wie den des Teams im Mädchentreff Kirchdorf-Süd.

Die Spannweite zwischen historischem Sportverein und gegenwärtigem Mädchentreff symbolisiert die Vielfalt und historische Entwicklung des Vereinswesens unterschiedlichster Sparten in Wilhelmsburg. Die Ausstellungen und Aktionen in der Langen Nacht zeigen auch, dass das Vereinsleben auf der Elbinsel schon immer etwas Besonderes war.

Um den Slogan herum präsentieren sich viele Wilhelmsburger Vereine mit Ständen, Tafeln, Plakaten und in mehreren Talkrunden. Lesungen, Tanzgruppen, Führungen und Live-Musik runden das multikulturelle Programm im Museum Elbinsel Wilhelmsburg ab.

Die Eintrittskarten für alle beteiligten Museen der „Langen Nacht der Museen in Hamburg“ können im Vorverkauf im Museum (sonntags, 14 - 17 h) erworben werden. Die Karten gelten auch noch am Sonntag, 17. Mai, in allen Museen.



Der Athletenverein „Jung Siegfried“ von 1901. Foto: Museum



**Apotheke EKZ
Wilhelmsburg**



Harriet Schneider

Wilhelm-Strauß-Weg 10

Tel.: 040/7541111

Fax: 040/75492016

www.apotheke-wilhelmsburg.de

- Neu:**
- Prüfung der Verträglichkeit Ihrer Arzneimittel
 - Jahresabrechnung für Krankenkasse und Finanzamt
 - Blutuntersuchungen



Neuhöfer
Straße 23
Puhsthof
Haus 2
21107 HH

Tel.: 040
750 628 33

Fax: 040
750 628 34

Email:
sekretariat
@fuer-
arbeitnehmer.de

Bürogemeinschaft der Rechtsanwälte

Anja Behnken · Mirco Beth*

Harald Humburg

Arbeitsrecht

ausschließlich für

*Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer,
Betriebs- und Personalräte*

Sozialrecht

Termine nach telefonischer oder elektronischer Vereinbarung

* **Fachanwalt für Arbeitsrecht**

3. IBA- Kultursommer eröffnet

sic. Bei strahlendem Sonnenschein eröffneten am 1. April die Kuratorinnen Ute Vorkoeper und Andrea Knobloch in der Tonne am Veringkanal den 3. IBA-Kultursommer. Ihr Projekt für dieses Jahr heißt „Akademie einer anderen Stadt“, als Motto haben sie sich einen Aufruf gewählt: „Mitwisser gesucht!“

Für den Kultursommer ist auch in diesem Jahr wieder ein Thema von der IBA vorgegeben; die „Lernende Metropole“. Das Thema greifen die Kuratorinnen mit ihrer „Akademie einer anderen Stadt“ und einem Kunstprogramm auf. Vom 22. August bis 27. September werden Seminare, Veranstaltungen, Exkursionen, Performances und Kunstausstellungen auf Wilhelmsburg stattfinden.

Thematisch kreisen die Kuratorinnen um das „Wissen“ und die Weitergabe von Wissen. Sie wünschen sich eine rege, kreative Beteiligung von bildungsnahen Institutionen des Stadtteils und möchten Wissende und Neugierige zusammenbringen. Das nennen sie dann zum Beispiel „die Vielfalt kulturellen Lernens“. Als Beispiele für diese Form von Kunst führen sie an: Eine „kreative Hamburger-Kochschule“, in der selbsternannte Wilhelmsburger Kochkünstler eigene Hamburger-Kreationen entwickeln können - und eine Künstlerin, die sich von Muttersprachlern Türkisch-Unterricht geben lassen möchte.

Ab Ende Mai laden die Kuratorinnen zu ersten sogenannten Akademieausflügen ein. Die TeilnehmerInnen sollen den nördlichen Teil Hamburgs kulturell erforschen und auf Exkursionen die „brisanten Themen der Elbinsel“ in die Kunstmuseen und Kulturinstitutionen nördlich der Elbe tragen. Außerdem soll ein wanderndes Büro aus Gurten das Kunstprogramm über die Elbinseln transportieren.

Infos: www.mitwisser.net



Anke Haarmann, Kuratorin im Jahr 2008, stellte das Buch „Kultur/Natur“ über den Kultursommer 2008 vor.

Nächste Sitzung des IBA / igs Beteiligungsgremiums

PM. Am Dienstag, 28. April, findet um 18 Uhr im Bürgerhaus Wilhelmsburg die nächste Sitzung des IBA / igs Beteiligungsgremiums statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Vorgestellt werden an diesem Abend Projekte, die im Reiherstieg angesiedelt sind. Dazu gehören das Wohnungsbauprojekt Open House (Neubau im Bereich Vogelhütten-deich/Georg-Wilhelm-Straße), die Umgestaltung des „Weimarer Platzes“ sowie der Neubau von Seniorenwohnungen an der Veringstraße mit dem Projektnamen „Veringeck“.

Das Beteiligungsgremium begleitet aktiv den Planungsprozess von IBA und igs. Die Sitzungen finden jeden 4. Dienstag im Monat um 18 Uhr im Bürgerhaus Wilhelmsburg statt.



Willi meint:

***Mancher lehnt eine
Idee nur deshalb ab,
weil sie nicht
von ihm ist.***



Rund ums Haus

- Eisenwaren
- Gartengeräte
- Haushaltswaren
- Schließanlagen
- Schlüsseldienst

EISEN - JENS

Alles für Ihre Sicherheit vom Keller bis zum Boden

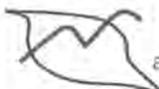
Geöffnet: Mo. - Do.: 9 - 13⁰⁰ + 14 - 18⁰⁰ Uhr
Fr. + Sa.: 9 - 13⁰⁰ Uhr

Tel.: 75 81 23 • Fax: 753 45 35

Veringstraße 44

anwältinnen kanzlei

auf wilhelmsburg



Susanne Pötz-Neuburger^{1,2}
Gisela Friedrichs¹
Katja Habermann

1 Fachanwältin für Familienrecht
2 Mediatorin

Schwerpunkte der Kanzlei:
Familien- und Erbrecht
Recht der Heilberufe
Hochschulzulassungsrecht
internationales Recht Türkei

Thielenstraße 8a
21109 Hamburg
Tel.: 75 06 01-0
www.anwaeltinnenkanzlei.de

Naturerlebnispfad für die Gesamtschule Kirchdorf

MG. Wenn so viele Hände anpacken, dann geht die Arbeit gut voran. Auf dem „Mach-Mit-Aktionstag“ am 28. März ist der Naturerlebnispfad am Hauland weiter gewachsen. Es wurden viele alte Apfelsorten gepflanzt, ein Weidenzaun errichtet, eine Kräuterspirale angelegt und ein Insektenhotel gebaut. Auch ein Weidentunnel ist Teil des zukünftigen Labyrinths.

Das Projekt „Labyrinthwiese“ wurde vor vier Jahren von der Gesamtschule Kirchdorf, dem Gartenbaubetrieb Schlatermund und dem BUND Hamburg ins Leben gerufen und soll bis 2013 zur Igs fertig werden.



Bau einer Kräuterspirale



Das wird ein Insektenhotel. Die Schülerinnen traten derweil den Lehm-matsch zu einem schönen Brei.

Fotos: WIR

Naturerlebnisgruppe im Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus

Kinder von 7 bis 11 Jahren sind herzlich eingeladen, bei unserer Naturerlebnisgruppe mitzumachen - umsonst und draußen.

Wir treffen uns alle 2 Wochen donnerstags (nächster Termin: 30. April) von 15.45 h bis 17.15 h; diese Zeit ist angepasst an den Bus 351 vom/zum S-Bahnhof Wilhelmsburg bzw. Haltestelle Moorwerder/Kinderheim).

1. FFC Wilhelmsburg: Junge Elbinsel-Kickerinnen trainierten mit Nationaltrainerin

Trygve Radtke. 14 Spielerinnen von 8 bis 11 Jahren von unserer Insel, die 5 Nationen repräsentierten, waren der Einladung des Hamburger Fußballverbandes zu einem Demonstrationstraining im Rahmen des UEFA Kongresses, der in Hamburg stattfand, gefolgt. Kurzerhand hatte der 1. FFC Wilhelmsburg, der die Einladung erhalten hatte, noch jeweils zwei Spielerinnen des SV Wilhelmsburg und des ESV Einigkeit eingeladen, gemeinsam mit ihren Vertreterinnen an dem Training teilzunehmen. „Von einer so tollen Sache sollen möglichst viele Mädchen aus unserem Stadtteil profitieren,“ so Cordula Naujoks, 1. Vorsitzende des 1. FFC Wilhelmsburg.



Gemeinsam ging es in der neuen adidas-Kleidung zum Millerntor, dem Kultstadion des FC St. Pauli. Dort trainierten die Kickerinnen von der Elbinsel unter der Leitung von Ulrike Ballweg, der Co-Trainerin der deutschen Frauen-nationalmannschaft. Vor den KongressteilnehmerInnen wurde ein kindgerechtes Training demonstriert, in dem durch viele spielerische Elemente der Spaß und die Freude am Fußball gefördert werden.

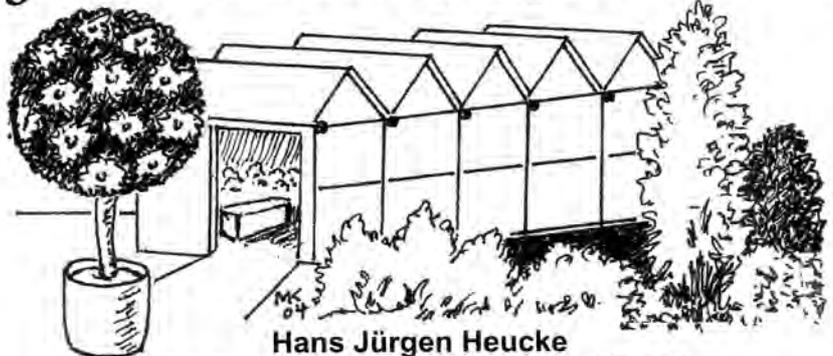
Wie toll die kurze Trainingseinheit bei den Mädchen ankam, konnte man ihren strahlenden Gesichtern entnehmen. Das die Spielerinnen gern noch weiter gemacht hätten, verdeutlichte Ebru Kulas Frage in der Kabine: „Und wann geht das Training weiter?“

Nachdem sich die Mädels in der VIP-Lounge stärken durften, waren die KongressteilnehmerInnen an der Reihe. Sie durften sich am McDonalds-Fußballabzeichen versuchen. Dabei wurden sie tatkräftig von den Girls unterstützt und aktiv mit einbezogen. Heiß begehrt waren die jungen Fußballerinnen auch für die zahlreichen Fotos, die von den TeilnehmerInnen gemacht wurden.

Nach der Veranstaltung fuhren alle Kinder, nun auch noch mit einem Rucksack und anderen kleinen Geschenken bedacht, mit freudigen Gesichtern nach Hause. Für alle war dieser Tag ein unvergessliches Erlebnis, von dem sie sicherlich noch lange erzählen werden.

Garten- und Balkonpflanzen zu verkaufen!

Gärtnerei Hans Jürgen Heucke



Hans Jürgen Heucke

Moorwerder Hauptdeich 40, 21109 HH

Tel. 754 40 09

Beste Qualitäts-Pflanzen direkt vom Erzeuger.
Wir freuen uns über Ihren Besuch

CHANCEN

Unsere Seiten für alle, die nach Wegen zu Ausbildung und Arbeit suchen.
WIR zeigen Chancen auf, die unser Stadtteil bietet.
WIR schreiben für mehr Bildung und gegen die große Sprachlosigkeit.



CHANCEN unterstützen neues Selbsthilfeprojekt

sic. Seit 1. April trifft sich in hier bei uns in der CHANCEN-Redaktion einmal pro Woche die Selbsthilfegruppe für IBA-Ausstiegswillige. Auf der Suche nach einem geeigneten Raum für die Gruppentherapie hatte sich Initiator Dr. Eritas Thcisrov auch an die Redaktion gewandt. Der Diplom-Suchttherapeut befand die Energien in unseren Räumlichkeiten für äußerst therapeutisch: „Man spürt, dass es hier ehrliche Auseinandersetzungen auf Augenhöhe und einen ergebnisoffenen Diskurs gibt. Genau diese Kommunikationskultur müssen unsere KlientInnen wieder ganz neu lernen.“

Auslöser für die Gründung der Gruppe war der Totalzusammenbruch eines jungen Architekturstudenten. Gleich zu Beginn seines Studiums war er von einem IBA-Agenten, der sich mit seinem temporären Büro in den Fachschaftsraum geschmuggelt hatte, mit der Ausschreibung für einen klimaneutralen LKW-Parkplatz angefixt worden. Schon im 2. Semester vernachlässigte der junge Mann sein Studium komplett. Tag und Nacht hockte er in seiner abgedunkelten Studentenbude vor dem Computer und bastelte 3-D-Animationen für immer neue Architekturwettbewerbe. Im 5. Semester stellte er fest, dass er noch immer keinen Preis gewonnen, dafür aber alle seine Freunde verloren hatte. Im 6. Semester schließlich erlitt er eine Panikattacke, als er bei einem seiner seltenen Gänge in die Uni von einem Kommilitonen aus Wilhelmsburg zu einem realen Besuch auf die Elbinsel eingeladen wurde. Auf Anraten einer erfahrenen Stadtplanungsprofessorin wurde er bei Dr. Eritas Thcisrov vorgestellt. „Er war damit der zehnte IBA-Junkie, der mich um eine Möglichkeit zum Ausstieg anflehte. Mir wurde klar, dass ich etwas unternehmen musste“, so der engagierte Experte.

CHANCEN haben die Exklusivrechte an der Berichterstattung aus der neuen Selbsthilfegruppe erhalten und werden regelmäßig von den Sitzungen berichten.

Eine ganze Schule begeht das Nawroz-Fest

Mehr als 300 Eltern und Kinder feierten am 27. März in der Schule an der Burgweide gemeinsam das kurdische Neujahrsfest.



Höhepunkt der Nawroz-Feier: Das Festessen in der neuen Kantine. Foto: Schule

M. Jedding-Gesterling. Eingeladen hatte das Elterncafé zu dieser Feier. Seit einem Jahr bemühen sich engagierte Eltern und PädagogInnen, mehr Eltern am Schulleben zu beteiligen. Im Elterncafé wird viel gelacht, gemeinsam gekocht und nicht zuletzt über Schule und Erziehung debattiert.

„Wer zusammen feiert,

kann auch gut zusammen arbeiten“, betont ein aktiver Vater. So entstand die Idee, gemeinsame Feste zu veranstalten. Im Dezember war es das islamische Opferfest, nun das Neujahrsfest der Kurden. Für gute Stimmung sorgte die kurdische Musikgruppe „Mosaik“. Nach gemeinsamen Liedern und Tänzen mit den Kindern trauten sich auch Mütter und Väter Hand in Hand zu tanzen. Farbenprächtiger Abschluss in der Pausenhalle war die Darbietung einer Folkloretanzgruppe. Für das internationale Buffet hatten viele Eltern köstliche Spezialitäten gespendet. Höhepunkt der gelungenen Feier war daher das Festessen in der neuen Kantine der Schule. Die hellen, freundlichen Räume sind Ende Februar fertig geworden. Seitdem essen hier jeweils etwa 90 Kinder in drei Tischzeiten vollwertige und fleischlose Gerichte.

Die Psychosoziale Beratungsstelle Wilhelmsburg (bisher Vogelhüttendeich 81) ist umgezogen und hat ihren Namen geändert: Seit 1. April 2009 teilt sie sich die Räume mit der Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle Lotse in der Fährstraße 70. Sie heißt jetzt Lotse Migrantenberatung.

LOTSE
Psychologische -,
Sucht- und Sozial-
beratung
Mo-Do 15-19 Uhr,
Fr 13-17 Uhr,
Di+Do 10-13 Uhr
& nach Vereinbarung
Telefon: 040-
75660175



**LOTSE -
Migrantenberatung**
Muttersprachliche
psychologische Be-
ratung auf Türkisch,
Aserbaidzhanisch und
Persisch
Di 10-12 Uhr,
Do 15-17 Uhr
Telefon: 040-7533106

CHANCEN

Impressum: CHANCEN sind ein Projekt des Wilhelmsburger InselRundblicks und werden unterstützt von freundlichen Vereinsmitgliedern.
Texte & Redaktion: Sigrun Clausen. Grafik & Layout: Norma Thierfelder.

„Afrika liegt nah an meinem Herzen“

Die Migrationsberatung für Erwachsene (MBE) in der Rudolfstraße ist besonders offen für Menschen aus Afrika.



Milena Robbers, 40, hat von Völkerkunde auf Sozialpädagogik umgesattelt. Nähe und Zuneigung zum afrikanischen Kontinent sind ihr geblieben. Jetzt berät sie MigrantInnen in Wilhelmsburg. Foto: sic.

sic. Drei BeraterInnen gibt es seit Januar in der neuen Migrationsberatungsstelle mit Sitz bei der Bürgerinitiative ausländische Arbeitnehmer e.V. „Wir sind für alle Zuwanderer, die im Stadtteil leben, offen“, erklärt Sozialpädagogin Milena Robbers, „aufgrund persönlicher Erfahrungen haben wir außerdem Schwerpunkte bei der Beratung von türkischen und russischen Einwanderern und, was mich selbst betrifft, bei Menschen aus afrikanischen Ländern.“

Milena Robbers macht Sozialberatung im weitesten Sinne. Alle Fragen zum Umgang mit den deutschen Behörden, zu Wohnungssuche und Mieten, zu Hilfsangeboten und natürlich zum Thema Arbeitssuche, Arbeitslosigkeit und Sozialleistungen beantwortet sie. Wenn es um persönliche Probleme oder psychologische Hilfe geht, stellt sie Kontakt zu entsprechenden Stellen her. „Die meisten Probleme der Leute erwachsen entweder aus Unwissenheit oder aus kulturellen Unterschieden“, berichtet sie. „Vielen ist zum Beispiel überhaupt nicht klar, wie eine Bank funktioniert. Behördenbriefe und schriftlich fixierte Regeln werden nicht ernst genommen - in Nigeria oder Ghana gibt es sie in der Form nicht. Da heißt es dann oft: Aus bitteren Erfahrungen lernen. Die Institutionen hier sind aber auch sehr unbeweglich. Afrikanern traut man nichts zu. Diese Form von Rassismus begegnet ihnen oft.“

Das offizielle Ziel der vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge finanzierten MBEs ist Integration durch Arbeitsaufnahme. „Bei den Wilhelmsburger Afrikanern ist das oft sehr schwierig, weil sie wirklich nicht gut qualifiziert sind. Doch sie sind offen für die deutsche Gesellschaft. Eine gute Schulbildung für ihre Kinder ist ihnen total wichtig.“

Infos

Migration aus afrikanischen Ländern

Robbers/sic. Die Migration aus Ländern Afrikas nach Deutschland ist eine relativ neue Erscheinung. Erst in den vergangenen zehn Jahren hat sie signifikant zugenommen.

Für Hamburg gibt es nur Zahlen aus den Herkunftsländern Nigeria, Ghana und Togo. Insgesamt rund 8500 Menschen aus diesen Ländern leben nach einer Statistik von 2007 in Hamburg. Damit machen sie 0,5 Prozent der Hamburger Bevölkerung aus, südlich der Elbe schätzungsweise 0,6 Prozent. Während die Zahl von Einwanderern aus anderen Ländern in Hamburg nahezu stagniert, nimmt die der Afrikaner jährlich um knapp drei Prozent zu.

Zuwanderer aus afrikanischen Ländern könnten unterschiedlicher gar nicht sein. Von der alleinerziehenden Mutter ohne Beruf über die ehemals bäuerliche Familie bis hin zur AkademikerIn von der Uni reicht die Vielfalt.

Migrationsberatung für Erwachsene (MBE)

Ein Angebot für MigrantInnen, die weniger als drei Jahre in Deutschland leben oder/und an einem Deutsch- oder Integrationskurs teilnehmen. Beratung zu allen Fragen des praktischen Lebens in Deutschland.

Bürgerinitiative ausländische Arbeitnehmer e.V./bi-integrationszentrum
Rudolfstraße 5, 21107 Wilhelmsburg
mo 9 - 12 h, do 14 16 h
und nach Vereinbarung
Milena Robbers, ☎ 7560123-13,
✉ robbers@bi-integrationszentrum.de

Insel-Lichtspiele e.V. präsentiert die Filmreihe „Drehort Wilhelmsburg“

PM. Die Insel-Lichtspiele bieten auch in diesem Sommer ein Kinoerlebnis der besonderen Art: Wilhelmsburg ist nicht nur Vorführrort der Filme - sondern auch Drehort. Für die einen sozialer Brennpunkt, für die anderen Rückzugsort, um unkonventionell und kreativ tätig zu sein. Ein Ort geprägt durch ständigen Wandel. Durch die Planungen für IBA und igs 2013 werden zahlreiche Projekte, die Wilhelmsburgs Gesicht stark verändern, in Gang gebracht.

Eines davon wird in der Dokumentation „**Pimp my City**“ (2007) porträtiert. Der Film zeigt erste Ergebnisse im „gewandelten“ Wilhelmsburg. Auch „**Leben ist Wandel**“ aus dem Jahr 2000 beschäftigt sich mit den steten Veränderungen. Beide Dokumentationen werden in den Räumen der „Bürgerinitiative ausländischer Arbeitnehmer“ (BI) gezeigt. Das BI ist ein Ort, an dem Themen wie „Integration“ und „Heimat“ aktuell sind – wie auch im Film „**Aprilkinder**“, der ebenfalls dort gezeigt wird. So können die Besucher die Vorführungen fast immer an genau den Orten sehen, an denen die Filme auch entstanden sind. „**Nordsee ist Mordsee**“ und „**Rollo Aller!**“ (Teil 1, 2 und 4) werden OpenAir am Reiherstieg Hauptdeich gezeigt. Dieser Ort spielt in beiden Filmen eine zentrale Rolle. Mit „Rollo Aller!“ wird ein weiterer charakteristischer Zug Wilhelmsburgs und seiner Bewohner thematisiert: die Unkonventionalität! Allein die Tatsache, dass kein 3. Teil von „Rollo“ existiert, zeigt, wie gut das Motto „Raus aus der Gesellschaft“ passt.

Nicht wenige kreativ Tätige schätzen die Freiheit, die Wilhelmsburg bietet. So lebt und arbeitet der international anerkannte Künstler Werner Schaarmann schon seit langem in Wilhelmsburg und stellt den Hof seines Ateliers für die OpenAir-Vorführung des Sozialdramas „**Wilhelmsburger Freitag**“ (1964) zur Verfügung. In diesem Fernsehspiel wird thematisiert, was noch heute in Wilhelmsburg (und nicht nur hier!) aktuell ist: jede Gesellschaft kennt auch Verlierer. Mit welch trockenem Humor man den Katastrophen des Lebens aber auch begegnen kann, wird auf unterhaltsame Weise in der Krimi-Komödie „**Die Mutter des Killers**“ demonstriert. Wer also etwas zu Lachen braucht, sollte ebenfalls den Hof des Schaarmann-Ateliers aufsuchen.

Die ganz eigene Atmosphäre, die in Wilhelmsburg herrscht, ist eines der Themen in den beiden Dokumentationen „**Djangos Erben**“ und „**Hamburger Hafen, Südseitstimmung - Menschen am Reiherstieg**“. Dieser Atmosphäre kann man im Hof des „FC-Porto“-Clubhauses während der OpenAir-Filmvorführung auf den Grund gehen.

Bei schlechtem Wetter finden alle Veranstaltungen in der BI, Rudolfstraße 5, statt. Ab zwei Stunden vorher informieren wir darüber unter ☎ 0176-21917557. Die Eintrittspreise: 5 € (erm.: 3 €), für die im Doppelpack gezeigten Filme 8 € (erm.: 5 €). Der Auftritt des „Café Royal Salonorchesters“, das im Film „Djangos Erben“ eine tragende Rolle spielt - ein Extra zur Filmreihe! - möchte mit 12 € (erm.: 8 €) vergütet werden.

Ein weiteres Highlight ist die Möglichkeit, mit Henrik Peschel und Torsten Stegmann von „Rollo Aller!“ zu diskutieren! Und Hark Bohm und Wolfgang Treu, Drehbuchautor, Regisseur und Kameramann von „Nordsee ist Mordsee“ erzählen am Originaldrehort Veringschleuse von den Dreharbeiten.

Unterstützt wird das Projekt „Drehort Wilhelmsburg“ durch die SAGA/GWG und die Hamburger Volksbank eG.

Die Termine im Überblick:

2. 5., 21 h: „**Nordsee ist Mordsee**“, OPEN AIR, Reiherstieg Hauptdeich (neben dem Dockville-Gelände).

19 h: Hark Bohm und Wolfgang Treu am Originaldrehort am Ende der Straße „Alte Schleuse“.



3. 5., 21: „**Rollo Aller!**“ (Bild oben) Teil 1, 2 und 4, OPEN AIR, Reiherstieg Hauptdeich (neben dem Dockville-Gelände). Henrik Peschel und Torsten Stegmann stehen zu Gesprächen bereit.

8. 5., 19.30 h: „**Djangos Erben**“, OPEN AIR im Hof des FC-Porto (Vogelhüttendeich 99). Als Einstimmung auf den Film spielt das Café Royal Salon Orchester

9. 5., 21 h: „**Hamburger Hafen, Südseitstimmung - Menschen am Reiherstieg**“, OPEN AIR, Hof des FC Porto (Vogelhüttendeich 99).

15. 5., 21 h: „**Wilhelmsburger Freitag**“,



OPEN AIR, Hof des Ateliers von W. Schaarmann (Ernst-August-Deich 55),

16. 5., 21 h: „**Die Mutter des Killers**“, OPEN AIR, Hof des Ateliers von W. Schaarmann (Ernst-August-Deich 55).

22. 5., 19.30 h: „**Aprilkinder**“, INDOOR, BI, Rudolfstraße 5).

23. 5., 19.30 h „**Leben ist Wandel**“, INDOOR, BI (Rudolfstraße 5) und „**Pimp my City**“, INDOOR, BI (Rudolfstraße 5)

GETRÄNKE OASE GMBH

WOLFGANG SEIDEL

Bei der Windmühle 19 Telefon (040) 754 25 25
21109 Hamburg Telefax (040) 754 25 25

Vermietung von Zapfanlagen

Lieferung in's Haus



Carina Brandt gewinnt M-Endrunde!

Von Hauke Reddmann, Jugendwart des Schach-Klubs Wilhelmsburg (SKW)

Jedes Jahr fahren die bei den Hamburger Jugendinzeltournieren qualifizierten Teilnehmer zur Endrunde in die Ferienanlage des Hamburger Jugendsports in Schönhausen an der Ostsee; vom SKW waren das Timo Kühl und Carina Brandt (siehe WIR 3/2009).

Meine Augen ruhten bevorzugt auf Timo, der auch einen guten Start hinlegte, wegen Schwächen im Endspiel sogar noch etliche halbe Punkte liegen ließ. Aber in der zweiten Turnierhälfte ließ er nach und landete auf dem vorletzten Platz der U18. Das Feld lag aber so dicht zusammen, dass es mit nur zwei Punkten mehr für ihn zum Sieg gereicht hätte.



Dann aber Carina: Sie startete in der Mädchen-Endrunde raketengleich mit 4/4, und das verhalf ihr zur besseren Wertzahl als ihre schärfste Konkurrentin, die ebenfalls am Ende 7/9 Zähler aufwies. Nach mindestens 30 Jahren kann endlich wieder einmal jemand einen Pokal mit nach Hause nehmen - Carina Brandt (ganz rechts auf dem Siegerfoto).

Foto: SKW

Wilhelmsburger Ruderclub von 1895 e.V.:

Die neue Saison beginnt

PM. Das Eis ist geschmolzen! Wer in den letzten Wochen aufmerksam die Wilhelmsburger Kanäle beobachtet hat, hat es bestimmt schon

bemerkt: Die Sportler und Sportlerinnen des Wilhelmsburger Ruderclubs sind trotz niedriger Temperaturen schon wieder auf den Gewässern unterwegs. Naturverbundene und bewegungshungrige Aktive freuen sich, dass die Ruder-Saison wieder anfängt.

Die Winterpause, in der die Aktivitäten des Outdoor-Sports nur noch eingeschränkt möglich sind, dient der Ausübung zahlreicher Innen-Sportarten. Die Erwachsenen spielten Tischtennis oder tobten im November und Dezember durch die Sporthalle an der Trettaustraße. Favorit dieses Winters: Sitzfußball. Die Kinder und Jugendlichen gingen Schwimmen, trafen sich zum Fitnesstraining im vereinseigenen Krafraum, der auch von den Erwachsenen zum Training genutzt wird. Hier bieten fünf Ruderergometer den nötigen Reiz für den Kampf gegen die Geräte, die Mit-Sportler und den eigenen Körper. Dank einer Spende von *Hamburg Wasser* konnten in diesem Jahr neue Geräte angeschafft werden, so dass die Trockentrainingsbedingungen optimal sind. Am Ostersonntag wurde nun die Rudersaison offiziell mit dem Anrudern eröffnet.

Vor einigen Monaten hat der Senat die Verlängerung des Assmannkanals beschlossen. Für die Internationale Gartenschau igs 2013 bzw. die Internationale Bauausstellung IBA 2013 soll der Kanal bis zum Rathaus verlängert werden, damit ein Barkassenverkehr von den Hamburger Landungsbrücken aus nach Wilhelmsburg eingerichtet werden kann.

Diese Verlängerung des Kanals hat Auswirkungen auf den Ruderbetrieb, da während der Bauarbeiten, während der Dauer der Gartenschau und danach mit Schiffsverkehr zu rechnen ist. Vor allem das Anfänger-Training und der regelmäßige Trainingsbetrieb können hier von beeinträchtigt werden. Nach Auskunft der bisher befragten Behörden und der IBA ist aus Kostengründen nicht damit zu rechnen, dass der Kanal aus Sicherheitsgründen verbreitert wird oder dass eine Fahrrinne auf einer Seite des Kanals benutzt wird. Die Barkassen sollen in der Mitte des Kanals fahren.

Grundsätzlich befürwortet der Verein die Verlängerung des Kanals, befürchtet jedoch, dass der Ruderbetrieb hierdurch empfindlich gestört

wird bzw. dass die Barkassen den Ruder-sportlern, vor allem Kindern und Anfängern, gefährlich werden können. Es sollte eine Regelung gefunden werden, die das Training auf den Kanälen nicht allzu sehr einschränkt und gefährdet.

Ruderkurse für AnfängerInnen auf Anfrage: ausbildung@wrc1895.de
Training: mi, 17 – 19 h.



**Freitag und Sonnabend ist kulinarische Aktion:
Von der Frikadelle bis zum Rinderfilet!**

**Große Bierauswahl:
Astra, Jever-Fun, Duckstein ...**

Wir sind für Sie da:

Montag bis Freitag ab 16.00 Uhr, Sa. + So. ab 18.00 Uhr

HH-Wilhelmsburg, Vogelhüttendeich 62 - Tel. 75 85 87

willi@pianola-adomeit.de - www.pianola-adomeit.de

Ab 30. 4. im Kino:

Wasser und Seife - Ein Film von Susan Gluth

Über diesen Film hatten WIR bereits berichtet, nachdem er beim Hamburger Filmfest gezeigt wurde; nun kommt der Film, der in Wilhelmsburg spielt und größtenteils auch hier gedreht wurde, in die Kinos.

PM. In der Wäscherei dampft und zischt es bereits, wenn die Arbeiter im verqualmten Pausenraum ihre Morgenzigaretten ausdrücken. Es ist 7 Uhr, die Arbeit beginnt.

Während die energische Tatjana noch müde die feuchten Servietten in die fauchende Mangel steckt, kämpft die zurückhaltende Gerti mit Büstenhaltern, die sich im Waschnetz verfangen haben. Oben dröhnt und vibriert es, das Dach der Wäscherei wird erneuert. Hinten wummern die großen Wäschetrockner und im Keller



werden krachend die alten Wasserleitungen rausgerissen. Ein Ventil verstopft – das Chaos ist perfekt. Der Chef sucht fluchend nach dem Telefon, um die nötigen Handwerker zu erreichen und Monika beißt schulterzuckend in ihr Käsebrot: "Der Tach

hat schon so blöde angefangen heut' Morgen ..."

Monika wohnt in Wilhelmsburg. Von hier aus blickt man auf die andere Seite der Elbe, dort wo die wohlhabenden Menschen leben und auch die Wäscherei liegt. Seit 20 Jahren fährt Monika mit Bus und Bahn 1,5 Stunden hin und am Abend wieder zurück. Danach ist sie meist so erschöpft, dass ihr abends auf dem Sofa die Stricknadeln aus der Hand fallen. Heute bleiben ihr nach Abzug von Miete, Strom und Wasser 150 € zum Leben.

Die Hitze macht Bonnie zu schaffen. Der betagte Terrier keucht in Monikas Einkaufswagen. Später lässt er sich von ihr die gebohnerte Treppe zur Sozialwohnung hochziehen. Oben angekommen

begrüßen sie vier Nymphensittiche mit lautem Gesang, doch die alte Frau muss kurz verschnauften, bevor sie den Vögeln das Futter hinstellt: "Mausersalz is zu teuer, da kann ich auch Zucker nehmen, hat die aus'm Zooladen gesacht". Dann bekommt

Bonnie seine Herztabletten. Für Monika ein Luxus, für den Hund eine Notwendigkeit, sonst wird er seinen zwölften Geburtstag vielleicht nicht mehr erleben. Sie wollen ihn feiern, mit neuem Halsband und Schweinebraten.

Der Film rückt die unbeachteten Helden der Arbeit liebevoll in den Vordergrund. Der Zuschauer nimmt mit Bewunderung und Verblüffung am Alltag der drei Arbeiterinnen teil, die, wie viele andere Arbeiter an der Basis unserer Gesellschaft, jeden Tag aufs Neue um ihre Existenz kämpfen. Am Chef liegt es nicht: "Wenn ich könnte, würde ich denen auch 3 bis 4 € mehr zahlen. ... aber der Markt gibt das einfach nicht mehr her."

"Wasser & Seife" erzählt von der Würde der Menschen in Zeiten der Globalisierung und vom Glück, das manchmal gar nicht so leicht zu finden ist. Am Ende bleibt die Hoffnung, es könnte – warum auch nicht? – einmal besser werden.

Szenenfotos mit Monika Schlüther.

Der Film läuft ab dem 30. 4. im Kino 3001 im Schanzenviertel!

JÜRGEN WALCZAK LL. M.

Rechtsanwalt

auch Fachanwalt für Familien- und Sozialrecht
Akademischer Europarechtsexperte (Österreich)

Karnapp 25 · 21079 Hamburg

Telefon 0049 40 75 27 98 0 · Telefax 0049 40 75 27 98 22

Mail: info@anwalt-walczak.de · www.anwalt-walczak.de

J E N E Y

&

T O I L L I É

Rechtsanwältinnen

Fachanwältinnen für Strafrecht

Strafrecht · Ausländerrecht · Familienrecht

Veringstr. 43, 21107 Hamburg

Tel. 040 - 98 23 13 - 69

www.jeneytoillie.de



MUSEUM ELBINSEL WILHELMSBURG e.V.

Kultur im Museum - Kultur am 3. Sonntag:

19. 4.: „Wer zu spät kommt...“

Doro Mayer-Hauth aus ihrem 2008 erschienenen Roman „Wer zu spät kommt...“. Sie hat diesen Roman im Hamburg der 70er Jahre angesiedelt. Er spiegelt die Stimmungs- und Gemütslage eines Teils der 68er Bewegung wieder, die politische Verwerfung der Berufsverbotspraxis in den 70ern und die Aufbruchstimmung in den 80er Jahren. Der Roman zeigt gleichzeitig die Schwierigkeiten dieser antiautoritären Erwachsenenengeneration mit den eigenen Kindern, ihre Sprachlosigkeit, wenn es um private Verstrickungen ging.

Für den Roman „Wer zu spät kommt...“ kamen Doro Mayer-Hauth 2005 die ersten Ideen und nach einem halben Jahr lag der Rohentwurf vor. Jedoch brauchte es dann noch einige Zeit, bis sie die Feinarbeit beendet hatte und der Roman im letzten Jahr erscheinen konnte.

Interessant wird es sein im Anschluss an die Lesung weitere Details vom Insiderwissen einer Autorin zu erfahren. Ein zweiter Roman ist bereits in Arbeit...

Wo: Museum Elbinsel Wilhelmsburg

Wann: So, 19. 4., 17.30 h

Eintritt: 5 €

17. 5.: „Platt vör hunnert Johnn un hüt“

Vun de Lengde und dat Korte: To'n Bispiell Otto Ernst un Ina Müller. **Ada-Verena Gass** leest de beiden tohopen.

Wat hebben denn de Beiden miteenanner to doon? De een hett vör hunnert Johnn schreeven, un de anner schriff hüt. Otto Ernst weer ers Schoolmeester un denn Schrieversmann, Ina Müller weer ers Afthekehölpersch un denn Schrieversfru. Man beid' koomt se vun dat Flach, wo alltieds Platt snackt wöör.

Otto Ernst keent welck meist vun sien Book Appelschnut, in dat he vun sien Tochter Senta-Regina hochdütsch vertellt. Op Platt harr he nich veel rütbröcht, man de Stremels, wo he Schippergeschichten vun Holger Drachmann novertellt, de hebben dat med ehrn Lengden uns' Vörlesersch andoon.

Ina Müller schriff siet 2000 för de NDR-Reeg „Hör mol'n beten to“. Vun de korten Stremels hett se dree Bööcker rutbröcht, ut de wi dat Passliche rutsöökten. De mehrsten Lüüd keent se as „Entertainerin“ med eegen Shows nu ok in't Erste.

Loten Sie sik überraschen vun dat Wedderspill ut Otto Ernst sien Vertellen to dat vun Ina Müller.

Ada-Verena Gass hett all'n poor Mol in't Museum leest, pleegt ehr Platt op Hallig Hooge un in Verlann, un an't Mikrofon vun't NDR-Verkehrsstudio harr se in de negentiger Johnn Staus ok op Platt anseggt. Siet verleden Jahr 'hört se to den nieen Kring vun de Verlanner Plattsnackers, de in Scholen un Kinnergorns gohn, dat de Göörn wedder to't Plattsnacken koom'.

„Platt vor hundert Jahren und heute“ - Von Länge und Kürze: Otto Ernst und Ina Müller. **Ada-Verena Gass** bringt beide zusammen.

Wo: Museum Elbinsel Wilhelmsburg

Wann: So, 17. 5., 17.30 h

Eintritt: 5 €



Kirchdorfer Str. 169
21109 Hitt

„Lohre“

Tele.
754 42 29

Sonntags: 12 Uhr: Sonntagsbrunch - 18 €

18 Uhr: Bratkartoffelbuffet - 8,90 €

Donnerstags: Schnitzeljagd - 6,90 €

Snackkarte für den kleinen und großen Hunger **ab 1,90 €**

Wir sind jetzt auch schon mittags für Sie da!

Räume für Familien- und Betriebsfeiern!

Wir in Wilhelmsburg

- Krankenfahrten aller Kassen
- Dialysefahrten
- Flughafentransfer
- Kurierdienste
- Rückholfahrten

TAXI

Wilhelmsburg

Pollhornbogen 2
21107 Hamburg

Telefon

75 77 00



Funk-Taxi Wilhelmsburg GmbH

Und wenn die Musik nicht so laut wär', dann wär' sie halb so schön....!!!!

Konzert-Highlights in der HoFa



Kosmo Koslowski & DJ Kokopelli

Tue Gutes und tanze, feiere und schlürfe einen Cocktail dabei. Unter diesem Motto steht der heutige Abend. Um einen Teil - den SpacePaint-Workshop - der diesjährigen Sommerakademie der Honigfabrik zu finanzieren, gibt's eine schöne Party. Live auf der Bühne: Kosmo Koslowski.

Ein ungewöhnlicher Bandname für ungewöhnliche Musik: Polka, Hip-Hop, Gypsy, Balkan & Jazz - nichts von alledem und doch etwas von allem - Piraten-Jazz halt.

Und nach dem Konzert wird von DJ Kokopelli alles aufgelegt, was die Band in ihrem Mix auf die Bühne gebracht hat. Balkan-Beat, bis auch die letzte Schnarchnase tanzt. Und das alles für einen guten Zweck. Swingt die Hacken !!

Wann? Sa, 25. 4., 21 h

Eintritt? 5 €

The Buttshakers - Raw 60's Soul from France

An diesem Abend verwandelt sich die Honigfabrik in einen Soulclub der 60er-Jahre! Die französische Band The Buttshakers um die Soul-Diva Ciara Thomson bittet zum Tanz.

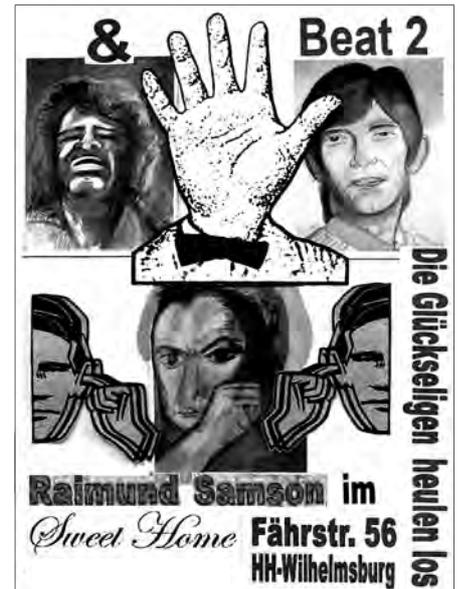
Die Herren also Anzug und Lackschuhe und die Damen das kleine Schwarze anlegen, wenn es heißt: "Shake it up! Shake it down!"

Wann? Do, 7. 5., 21 h

Eintritt? 8 €



Bis zum 10. Mai:



Raimund Samson. Das Thema „Beat“ ist so faszinierend, dass ich nach der Ausstellung im Cafe Pause gleich eine weitere anhängte: „BEAT 2 – Die Glückseligen heulen los“.

Porträtiert wurden diesmal einige Dichter, aber vor allem Musiker: Howlin Wolf, James Brown, Little Richard, Eric Burdon, Dusty Springfield, also Sänger(innen) aus den 50er und 60er Jahren; außerdem Bands wie Love, Shadows of Knight u. a.

Ein weiterer beteiligter Künstler ist Hadayatullah Hübsch, der für die Ausstellung Collagen zur Verfügung stellt.

Wo: „Sweet Home“, Fährstr. 56

Wann: mo, mi, do, fr: 9-19 h;
sa + so: 10 - 19 h.

- Solartechnik
- Gas-Zentralheizung
- Bedachung aller Art
- Renovierung
- Sanierung / Neubau
- Planung/Wartung
- Notdienst

FB

BURGER

Ernst Burger
Sanitärtechnik GmbH

Qualität
mit System

Tel.: 75 60 48-0 • Fax: 75 60 48-60
info@ernstburger.de • www.ernst-burger.de

Vogelhüttendeich 20

CAFÉ PAUSE

- **Frühstück** den ganzen Tag
- täglich frisch gekochte **warme Speisen**
- **Kuchen** und **Torten** aus eigener Herstellung

Öffnungszeiten:
MO 8 - 19 Uhr, SA - SO 9 - 19 Uhr, Di - DO 8 - 23 Uhr,
und während Veranstaltungen, Freitags geschlossen.
Donnerstags **Plattensalat:** Vinyl mitbringen, wir spielen!

Industriestraße 125 – Honigfabrik – Tel: 040 / 42 10 39-13

academie crearTaT besucht Marokko

at. „Wir, das ist das, womit ich lebe...“ ist der Name einer Tanztheater-Produktion des „crearTaT e.V.“, die unter der Leitung von Irinell Ruf mit (teils ehemaligen) Schülern aus der Schule Fährstraße entwickelt wurde. Der Start war im Jahr 2007 durch den IBA-Innovationspreis ermöglicht worden.

Jetzt ist die Gruppe eingeladen worden, mit der inzwischen weiter entwickelten Produktion Ende April als deutscher Beitrag am Internationalen Universitären Theaterfestival in Marokko teilzunehmen. Zehn Jugendliche werden mit Irinell Ruf und einem Bühnentechniker nach Marrakesch fliegen.



Bei einer Probe auf der Bühne des Bürgerhauses konnten WIR uns davon überzeugen, mit welcher Konzentration sich die drei Mädchen und sieben Jungen der Aufgabe dieser modernen Theaterform stellen. Fast alle sind aus Wilhelmsburg, alle sind ganz normale Jugendliche, denen niemand eine solche Präsenz auf einer Theaterbühne zutrauen würde, wenn er ihnen einfach so begegnete.

Und sie wissen, was sie ausdrücken wollen. Schritt für Schritt formt sich das Stück, alle sind Teil des Ganzen. Ein Stück über die eigene Geschichte, über Sehnsüchte, über die Vision, dass es auch eine Welt ohne Rassismus geben kann!

Und natürlich sehen alle voll Spannung den Tagen in Marrakesch entgegen. „Wir werden bestimmt viele interessante Menschen kennen lernen!“ meint eine der Darstellerinnen.

Und WIR werden im nächsten Monat darüber berichten!

Wilhelmsburg – gestern und heute Fotoausstellung im Museum Elbinsel Wilhelmsburg

PM. Es wird niemandem verborgen geblieben sein, dass Wilhelmsburg sich in den letzten Jahrzehnten, besonders nach der großen Flutkatastrophe, enorm verändert hat.

Im Zuge der IBA und igs 2013 beginnt sich das Gesicht Wilhelmsburgs abermals zu verändern. Besonders betroffen wird davon die Mitte der Elbinsel sein, doch auch das Reiherstiegviertel.

Klaus Klöpel und Peter Beenk - im Reiherstiegviertel aufgewachsen und zum Teil dem Viertel durch ihre Familiengeschichte über Jahrhunderte verbunden - nahmen sich vor, diese Veränderungen aufzuzeichnen und fotografisch zu dokumentieren. Mit alten Postkarten streiften sie durch das Reiherstiegviertel und verglichen das heutige Bild mit dem damaligen. Besonders das Quartier, das sich früher am und um den Reiherstiegdeich befand, hat es ihnen angetan. Viel fanden sie nicht mehr von dem, was früher einmal diese „romantische“ Deichstraße ausmachte. Am oberen Ende des Reiherstiegs, am Ernst-August-Deich, kann man mit viel gutem Willen erahnen, wie anders und lebhaft es dort früher zuging.

Nach der Sturmflut verschwanden die alten Fischerhäuser und Katen am Reiherstiegdeich, so auch die Kate von Peter Beenks Großmutter, die dort zur Miete gewohnt hatte. Schon in den 1920er Jahren war das Gebiet am Reiherstieg, wo heute die Container lagern, verkauft worden und als eine Art „Hafenerweiterungsgebiet“ vorgesehen. Damals gehörte Wilhelmsburg noch nicht zu Hamburg.

Klaus Klöpel und Peter Beenk zeigen uns anhand der alten Postkarten und der von ihnen aufgenommenen Fotos, wie sich das Viertel im Laufe der Jahrzehnte verändert hat. Wilhelmsburgs Reiherstiegviertel war und ist liebens- und lebenswert. Die Ausstellungsmacher sollten in wenigen Jahren noch einmal die dann vollzogenen Veränderungen dokumentieren und uns präsentieren.

Die kleine, informative Ausstellung ist vom 19. April bis zum 10. Mai immer sonntags von 14 - 17 h im Museum Elbinsel Wilhelmsburg zu sehen.



Portugiesische Bäckerei

Seu Café

Pastelaria Portuguesa

Frühstück

Milchkaffee

Tapas

Mittagstisch

Veringstraße 26 **Tel. 75 66 27 27**

Geöffnet: Mo. - Fr.: 8⁰⁰ – 23⁰⁰, Sa./So.: 8⁰⁰ – 24⁰⁰

**NEU: Fisch und Fleisch
frisch vom Grill**



Willis Rätsel

Zugegeben - so ganz als ernsthaftes Rätsel war die Frage in unserer letzten Ausgabe natürlich nicht zu verstehen, und so haben alle 12 Einsender auch einfach geschrieben „Wilhelmsburger Reichsstraße“ ... ob das ein Votum dafür ist, keine Veränderung an der Verkehrsführung über unsere Insel vorzunehmen?

Edeltraut Schulz schrieb als Lösung: „Etwas, was das Aussehen und den Gestank wie eine Autobahn hat, auch so breit ist und lärmt, kann nur die von vielen Wilhelmsburger Bürgern benutzte, wenn auch nicht von allen geliebte Wilhelmsburger Reichsstraße sein.“

Folgende Gewinner haben WIR ausgelost: Ilse Potratz (Blumen von Blumen Kripke), Charlotte Seidlitz (Honig vom Imker Opitz) und Lisa Grinnus erhält das Wilhelmsburg-Buch, gestiftet von der Buchhandlung Lüdemann.

Nun aber wieder eines der „echten“ doppelsinnigen Rätsel aus der Feder von Klaus Meise:

Gesucht wird der volkstümliche Name einer Wilhelmsburger Gaststätte; er ergibt sich aus den letzten Buchstaben der gesuchten Begriffe, die auf den folgenden Silben gebildet werden müssen:

blick - blu - bur - c - de - drän - f - fas - fer - ge - ge - ger - helms - in - ker - lei - li - läch - nah - po - rund - sa - schein - sel - ser - staub - ten - ter - wachs - was - wer - will - ze - zeil.

Und diese Begriffe werden gesucht:

1. Schmutzschicht auf Falschgeld
2. Eiliges Vogelprodukt
3. Abschied von einer Tonne
4. Verdammer einer Pomade
5. Hat man von der Georgswerder Höhe
6. Schwimmende Ordnungshüter
7. Geldverschleuderer
8. Abk. für einen Verein auf St. Pauli

9. Kommt mir nicht zu ...
10. Wird bei Benutzung immer kleiner

Das Lösungswort schicken Sie bitte auf einer Postkarte an den **Wilhelmsburger InselRundblick, Vogelhüttendeich 55, 21107 HH**, oder stecken sie dort in unseren Briefkasten. Einsendeschluss ist der 30. 4. 09, und der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Zu gewinnen gibt es einen Blumenstrauß, gestiftet von Blumen Kripke, ein Glas Honig von Imker Opitz, und einen Verzehr-Gutschein über 30 € - zur Verfügung gestellt vom Wirt der ... aber das müssen Sie ja erst erraten!



Wer kennt's?

WIR hatten in unserer letzten Ausgabe dieses alte kleine Foto oben abgedruckt, mit der Frage „Wer kennt's?“.

Geschrieben hat uns zuerst **Ursula Mohncke**: „Ich vermute, dass das Foto die Farbenfabrik FLÜGGER zeigt; auf den Eimern und Dosen waren immer die zwei bunten Papageien zu sehen! Die Fabrik stand



der früher in Wilhelmsburg gewohnt hatte: „Das Bild zeigt den Blick von der Klappbrücke aus in Richtung Bunker.“

Werner Nenning hat auch gleich dieses neue Bild oben für unsere Serie mitgeschickt, das wir an unsere Leserinnen und Lesern mit der Frage weitergeben: Wer kennt's? Oder besser: Was zeigt dies Bild und wann und wo wurde es aufgenommen?

ROSWITHA STEIN



Logos und Geschäftspapiere
Drucksachen - Konzept, Layout, Text
Illustrationen - per Hand oder Computer

Fährstr. 92 • 21107 HH • Tel 753 29 63
info@roswithastein.de • www.roswithastein.de

Programm-Highlights im Bürgerhaus:

So, 26. April, 11 h: Kucken, Essen, Machen beim „SonntagsPlatz“

Zunächst zeigt das *Dorftheater Siemitz* für Menschen und Mäuse ab 4 Jahren „Tippi Tuppi“ oder: „Ene, meine, meck - die Maus ist weg“: Daheim in der Speisekammer, in der kleinen Kiste mit den klitzekleinen Löchern, wo keine Katze reinkommt, hat Familie Maus ein glückliches Leben. Aber eines Tages zieht Komkarline, die kleine rosa Maus, ihre roten Schuhe an und macht sich auf den Weg in die Welt hinaus ... - Eintritt: 2,50 €.

Danach beim Familienmittagstisch *Ratatouille* - für 3 € Essen satt und Selter.

Und zu guter Letzt: „*Kling Klang*“ mit Sabine Zinneker. Mit einfachen Instrumenten, Rhythmen und der Stimme wird experimentiert und musiziert. Die Teilnahme ist kostenlos.

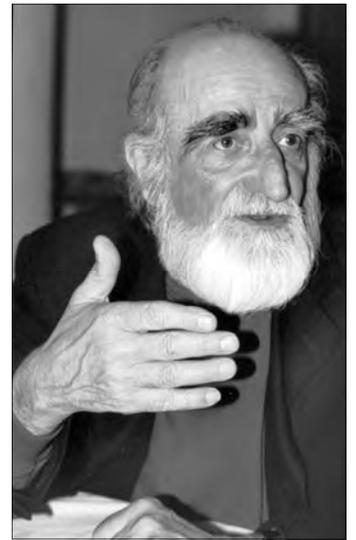
Do, 7. Mai, 20 h: Horizonte, Flammen und Lieder - türkische Kult- und Lieblingsgedichte

Musikalisch-literarische Veranstaltung mit Demir Gökgül (re.) und Sabine Adatepe

Für die Anthologie „Kultgedichte - Kält Siirleri“ (Unionsverlag, 2008) der „Türkischen Bibliothek“ gaben prominente Vertreter der türkischen Kulturszene ihr liebstes Gedicht an und erläuterten ihre Wahl in einem kurzen Essay. Diese Auswahl vermittelt Faszination und Wirkungskraft der türkischen Poesie und wirft zudem Schlaglichter auf Denken und Fühlen der türkischen Gesellschaft gestern und heute.

Der Schauspieler und Rezitator Demir Gökgül (bekannt u.a. aus dem Fatih Akin Film „Gegen die Wand“) liest zweisprachig türkisch/deutsch Gedichte aus dem Band, die Übersetzerin und Publizistin Sabine Adatepe gibt eine kurze Einführung in die türkische Poesie, liest aus den Essays und moderiert. Der Abend wird musikalisch von Gitarrenklängen abgerundet.

Eine Kooperation mit der Werkstatt 3 in Altona, gefördert durch die Robert Bosch Stiftung. Eintritt: 5 € (erm.: 3 €).



Stiftung
Bürgerhaus
Wilhelmsburg

Einladung zum Bürgerdialog

Mittwoch, 6. Mai, 18 - 21 Uhr im Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20

Worum es geht?

igs 2013 und IBA Hamburg stellen ihre Ideen und Konzepte für die Elbinseln vor

Bürgerinnen und Bürger reden mit

In fünf Werkstattgesprächen geht es um die Themen:

1. Verkehrslösungen für die Elbinseln
2. „Die neue Weltklasse“ – Konkrete Projekte für die Elbinseln
3. Wilhelmsburg Mitte – Etappen zu einem belebten Stadtteil
4. Die Insel entdeckt ihre Ufer
 - Der Weg zum Reiherstiegknie
 - Veranstaltungen am Reiherstiegknie
5. Der geschlossene Park – wann, wie lange, welche Bereiche



WO in Wilhelmsburg

Abstinenz fahren. Gesprächsgruppe: mi., 19 h,
Weimarer Str. 85 (Kodrobs)
☎ 0171-4794181 u. 0180 53009.

Arbeitslosen-Initiative Wilhelmsburg e. V.
im Deichhaus, Vogelhüttendeich 55
☎ 753 42 04, Fax 75 66 57 07
aiw-Deichhaus@t-online.de - www.ai-w.de

Wilhelmsburger Tafel, ☎ 75 66 59 34,
sylvialues@msn.com

... im Deichhaus:

- **Lebensmittelausgabe:** di-fr ab 13 h + sa ab 12 h (Bonausgabe ab 10 h, fr ab 11 h).
- **Mittagstisch/Snacks:** di-fr ab 12 h.

- **Deichcafé:** di, do, fr 8-14 h, mi + sa 7-14 h.

... im **Bahnhofsviertel** im Gemeindehaus
St. Raphael, Jungnickelstr. 21:

- **Lebensmittelausgabe:** di 12.15 h (Bonausgabe ab 11 h)
- **Frühstück:** di ab 11 h.

... in **Kirchdorf** im Gemeindehaus der
Kreuzkirche, Kirchdorfer Str. 170:

- **Lebensmittelausgabe:** mi 13 h (Bonausgabe ab 10 h).
- **Café:** mi ab 10 h
- **Mittagstisch:** mi ab 12 h

Möbelhilfe Moewi, Dierksstr. 13
mo, di, mi, fr 9-15, do 9-18 h.
☎ 31 70 20 13, Fax 31 70 20 14.
www.moebelhilfe-wilhelmsburg.de

Fahrradwerkstatt: Am Veringhof 9-11:
mo-fr 9-15 h oder nach Absprache,
☎ 63 65 15 05

book & byte: Veringstr. 61: mo-fr 10-18 h,
sa: 10-14 h, ☎ 41 54 24 44

bike & byte: Veddeler Brückenstr. 128: Reparatur
und Verkauf von gebrauchten Fahrrädern + PC-
Selbsthilfewerkstatt, mo-fr 9-20 h, sa 10-15 h
☎ 67389254 (byte)/67389255 (bike)

AWO Distrikt Wilhelmsburg, Fährstr. 73,
Kontakt: Wilfried Pattschull, ☎ 753 4282

AWO-Seniorentreff, Rotenhäuser Wettern 5:
mo-fr 13-17 h, ☎ 31 97 94 29

**BAK - Bund alkoholfrei lebender Kraft-
fahrer Nord e.V.** - Hilfe für alkohol-, drogen-
und verkehrsauffällige Kraftfahrer, Weimarer Str.
83-85 (KODROBS)
Kontakt: Soz.-Therap. Holger Heidecke
☎ 280 55 398 / 0170 73 88 418
Info@bak-hamburg.de, www. bak-hamburg.de

**Behinderten-Arbeitsgemeinschaft Har-
burg,** Vogelhüttendeich 55. Beratung im Deich-
haus: di 11-13 h - info@bag-harburg.de

**Beratung für auffällige Kraftfahrer/innen
Hamburg Nord e.V.,** Kontakt: M. Montana, ☎
0171 8948785 u. 7542211 oder Egon Golsch, ☎
0171 4794181, e.golsch@abstinent-fahren.de

**Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche
und Eltern,** Vogelhüttendeich 81,
☎ 428 71 6343: mi 14-16 + fr 11-13 h

**Betreuungsverein für Harburg u.
Wilhelmsburg „Insel“,** Deichhausweg 2,
21073 HH, ☎ 32 87 39 24.
Sprechstunden (deutsch u. türkisch) bei der BI
Ausländische Arbeitnehmer e.V., Rudolfstr. 5,
jeweils am vierten Mittwoch im Monat 12-14 h

Bewohnerverein Kirchdorf-Süd e.V.,
Karl-Arnold-Ring 51, ☎ 219 92 48-4,
Fax 219 92 48-3. Sprechzeiten: mo + do 17-19 h,
Kinderbistro: Ab 7 h Frühstück für Kinder und ab
12.30 h Mittagessen für Kinder.

**BI-Beruf und Integration Elbinseln
gGmbH,** Neuhofer Str. 26,
☎ 752 28 65, Fax 307 89 55

Bildungsoffensive Elbinseln,
c/o IBA-HH GmbH, Am Veringhof 9,
☎ 22 62 27 44
Juergen.dege-rueger@iba-hamburg.de



Öko-Wochenmarkt Hamburg

Köstlichkeiten direkt vom Erzeuger

Wo Genießer
einkaufen



Harburg

Marktplatz: Sand

jeden Mittwoch

15.00 – 18.00

www.Oeko-Wochenmarkt.de

Praxis für Krankengymnastik Jutta Raschke

- ~ Krankengymnastik und Massage
- ~ Lymphdrainagen / Marnitz
- ~ Manuelle Therapie / PNF
- ~ Cranio-Sacrale Techniken nach Dr. Upledger
- ~ dynam. Gelenktherapie nach Dorn
- ~ Kiefergelenksbehandlungen (wie CMD)
- ~ Hausbesuche

Yoga-Kurs bei Hr. D. Licht:

Mo, 19 h, u. di., 9 h - jeweils 90 Min.

Hormon-Yoga für Frauen

Seminar am Sa., 18.4., 10 - 16.30 h

Veringstraße 101 - 21107 Hamburg

Telefon / Fax 040 - 752 15 70

Alle Kassen · Behandlung nach Vereinbarung

Bücherhalle Kirchdorf, Willh.-Strauß-Weg 2
(am S-Bahnhof), ☎ 754 23 58
mo, di, fr 11-13 + 14-17 h-17 h, mi geschlossen;
do 11-13+ 14-18 h

Bücherhalle Wilhelmsburg,
Vogelhütendeich 45, ☎ 75 72 68, Fax 307 88 83
mo+fr 11-13 + 14-17 h; di 14-17 h,
do 11-13 + 14-18 h; sa 10-13 h

Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestr. 20, ☎
752 01 70, Fax 75 20 17 10 - info@buewi.de
Geöffnet: mo 13-21.30 h; di-do 9 bis mind. 21 h;
fr bis mind. 14 h; fr abends, sa + so je nach Ver-
anstaltungen.

Kursanmeldungen und Kartenverkauf:
di 10-12 + 16-19 h, mi 10-12;
do 16-19 + fr 10-12 h

Förderverein Bürgerhaus Wilhelmsburg e.V.,
Mengestr. 20, Kontakt: Egon Martens,
☎ 754 13 53 - Martens.Egon@t-online.de

**Bürgerinitiative ausländische Arbeit-
nehmer e. V.**, Integration und Bildung
Integrationszentrum Wilhelmsburg,
Rudolfstr. 5, ☎ 756 01 23 15
Offene Beratung: mo 10-14 h, di+do 14 - 18 h.
Andere Beratungszeiten nach Absprache.
Deutsch- und Integrationskurse
Anmeldung: di + do 16 - 18 h.

Stadtteilbüro Veddel, Wilhelmsburger
Str. 2 / Sieldeich 34, ☎ 789 99 66,
Offene Beratung: di 10 - 12 h, mi 16 - 17 h.
Andere Beratungszeiten nach Absprache.

Bürgerverein Wilhelmsburg e.V.
Geschäftsstelle: RAe v. Behren & Seumenicht,
Weimarer Str. 16, ☎ 754 89 01, Fax 31 76 86 96

Das Rauhe Haus Wilhelmsburg,
Wehrmannstraße 1, ☎ 3023 7789 (Sonja Huff),
Fax 31 76 66 13.

Betreuung von Kindern, Jugendlichen, Eltern,
von behinderten Menschen und Menschen mit
psychischen Problemen. Kooperation mit
Schulen.

Demenznetz Wilhelmsburg,
Rotenhäuser Str. 84, ☎ 75 24 59 22
Tel. Beratung: di 13 - 14 h, fr 16 - 16.30 h.
Angehörigengruppe: Jeden vierten Montag im
Monat 17.30 - 19.30 h

Diakonie Wilhelmsburg e.V.,
Diakonie- und Sozialstation Rotenhäuser Str. 84,
☎ 75 24 59 0, Fax 75 24 59 39
info@diakonie-elbinsel.de

Dolle Deerns e.V. - Verein zur Förderung
feministischer Mädchenarbeit
Mädchentreff Kirchdorf-Süd,
Erlerring 9, ☎ 754 21 98, Fax 41 48 26 41
dolledeerns@maedchentreff-ki-sued.de

**ELAS-Suchtkrankenhilfe des
Diakonischen Werkes**
St. Raphael-Gemeinde, Jungnickelstr. 21,
Beratung nach Vereinbarung, ☎ 61 43 81
Selbsthilfegruppe: mi 18.30-ca. 20 h
Kreuzkirchengemeinde, Kirchdorfer
Str. 175, Selbsthilfegruppe: mi 18.30-20 h

Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus
Naturschutzverband GÖP e.V.
Moorwerder Hauptdeich 33, ☎ 75 06 28 31 od. 73
93 12 67 - Goep.ev@web.de

Elternschule Kirchdorf-Süd
Karl-Arnold-Ring 53, ☎/Fax 754 20 71
Sprechzeiten: mo 10-17 + do 9-12 h

Elternschule Wilhelmsburg
Zeidlerstr. 75, ☎ 753 46 14, Fax 74 20 17 40
Sprechzeiten: mo 10-12 + do 16-18 h

Ev. Jugend Wilhelmsburg
Schwentnerring 6, ☎ 754 01 88, Fax 25 77 22 05
ejwilhelmsburg@gmx.de

Die Fähre, Veringstr. 99, ambulante Familien-
und Einzelfallhilfe für Kinder, Jugendliche und
Familien aus Wilhelmsburg. ☎ 36 16 03 21,
Fax 36 16 03 23. mo + do 10-16 h

Fährstraße e. V. - Verein zur Förderung von
kulturellen u. stadtteilverbindenden Aktivitäten,
☎ 015 773 890 434
post@verein-faehrstrasse.org
www.verein-faehrstrasse.org

**Falkenflitzer - Verein zur Förderung der
Jugendarbeit**, Neuhöfer Str. 23 (Puhsthof),
☎ 75 12 81, Fax 75 1282, mail@falkenflitzer.de
Verleih-Hotline: 75 66 50 18

Förderkreis Wilhelmsburger Kunstbüro e.V.,
Kontakt: Raimund Samson / Matthias Meckel,
Otterhaken 8, ☎ 753 23 00
raimund.samson@arcor.de

Forum Bildung Wilhelmsburg (FBW)
c/o Gesamtschule Wilhelmsburg, Perlstieg 1,
☎ 428825-136, Fax 428825-240, info@f-b-w.info

Freie Schule Hamburg, Am Veringhof 9
☎ 7522449, www.freie-schule-hamburg.de

Freiwillige Feuerwehr Wilhelmsburg,
Rotenhäuser Str. 73 a, ☎ 75 66 09 69,
www.ff-wilhelmsburg.de

FreizeitHaus Kirchdorf-Süd, Stübenhofer Weg
11, ☎ 750 73 53, Fax 31 97 37 60
info@freizeithaus-kirchdorf.de
www.freizeithaus-kirchdorf.de
Partyraumvermietung (für Leute aus
Kirchdorf-Süd): do 16-18 h
Hamburger Essenshilfe, di 15.30-16 h

Friedensinitiative Wilhelmsburg,
Kontakt: Inge Humburg, Dorfstieg 2 B,
☎ 754 74 75, famhumburg@t-online.de

Gangway e. V., Georg-Wilhelm-Str. 25,
☎ 657 98 07-00, Fax 657 98 07-10
gst@gangway.info

Hafenmuseum im Aufbau, Außenstelle des
Museums der Arbeit, Kopfbau Schuppen 50A,
Australiastraße, 20457 HH, ☎ 73 09 11
84,hafenmuseum@museum-der-arbeit.de



Wir haben für Sie
wie seit vielen Jahren
Aquaristik • Zierfische (Süßwasser) •
vieles rund um 's Haustier •
Angelgeräte und Zubehör • Angelköder •
Sämereien • Düngemittel •
und eine ganze Menge mehr



Haus der Jugend Kirchdorf, Krieterstr. 11
☎ 754 65 66, Fax 74 20 08 01
www.hdjkirchdorf.de

Haus der Jugend Wilhelmsburg
Rotenhäuser Damm 58, ☎ 753 25 92,
Geöffnet: mo 14-20 h, di+mi 14-22 h,
Mädchen- und Frauentag: do 14-19 h,
fr+sa, 15-21 h
Bewerbungshilfe: mo-do 14-19 h, fr 16.30-21 h

Honigfabrik, Stadtteilkulturzentrum, Industriestr.
125-131, ☎ 42 10 39 0, Fax 42 10 39 17
hofabuero@honigfabrik.de - www.honigfabrik.de
Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg & Hafen, do 14-17 h, ☎ 42 10 39 15
markertm@honigfabrik.de
www.geschichtswerkstatt-wilhelmsburg.de
MITEINANDER-FÜREINANDER.
Gruppentreffen: di 10 h,
Anfragen an den Handwerkerdienst: di + do
10-12 h persönlich oder ☎ 42 10 39 20.

Imkerverein Harburg-Wilhelmsburg und
Umgebung. Ernst-August Bartels, Winterheide 1,
21079 HH, ☎ 768 7267 / Martin Opitz,
Niedergeorswerder Deich 159, ☎ 75 444 28

INA - Beratungsstelle für SchülerInnen, die eine
Ausbildungsstelle suchen.
Fährstr. 89, ☎ 765 57 05

Insel-Lichtspiele e. V. Kino für die Elbinsel. ☎
55 57 96 82, Fax 41 16 38 27,

info@insel-lichtspiele.de
Postfach: Insel-Lichtspiele, 21098 HH

Jugendhilfeeinheit Mitte des vse,
Jenaer Str. 8, ☎ 64 88 60-41/42, Fax 64 88 6043

Jugendkrisenwohnung Wilhelmsburg
Interessenten melden sich bitte bei Constance
Büsch, Hamb. Kinder- u. Jugendhilfe e.V.,
☎ 302 389 41 oder 0177 854 59 72

Jugendzentrum Kirchdorf-Süd e. V.
Karl-Arnold-Ring 9, ☎ 750 90 71
(Teestube) u. 75 49 30 74 (Büro)

Kindergarten Inselkinder e.V.
Rotenhäuser Damm 58, ☎ 307 93 80

Kindergarten Paul-Gerhardt der Ev. luth.
Reiherstieg-Kirchengemeinde,
Georg-Wilhelm-Str. 121
☎ 752 69 26, Fax 75 66 63 70

Kinderhaus SterniPark e.V.
Schoenefelderstrasse 5, ☎ 75 06 24 90,
Fax 75 06 24 92
schoenefelderstrasse@sternipark.de
Babyklappe, Notrufnummer für Schwangere
und Mütter in Not: ☎ 080 04 56 07 89.

Kinderspielstunde „Kleine Bären e. V.“
Kirchdorfer Str. 175, Leitung Heidi Richter,
☎ 0160 838 2344, Kleine-baeren.ev@gmx.de

Kindertagesstätte „Auf der Höhe“,
Auf der Höhe 51, ☎ 754 23 51, Fax 75 49 26 70.

Kindertagesstätte Elb-Kinder,
Prassestr. 3, ☎ 754 14 15, Fax 754 36 94.

Kindertagesstätte Emmaus der ev.-luth.
Reiherstieg-Gemeinde, Mannesallee 13,
☎ 75 83 19, Fax 74 21 46 26.
Kita.emmaus@freenet.de

Kindertagesstätte Kiddies Oase,
Sanitasstr. 11, ☎ 752 65 75, Fax 75 66 56 74,
Kita-kiddiesoase@kitas-hamburg.de

Kindertagesstätte Kirchdorfer Straße,
Kirchdorfer Str. 185,
☎ 754 47 12, Fax 75 06 21 59.

Kindertagesstätte Koppelstieg des
Arbeiter-Samariterbundes, Koppelstieg 40,
☎ 754 04 48, Fax 75 06 15 09,

Kindertagesstätte Otto-Brenner-Straße,
Otto-Brenner-Straße 45, ☎ 754 49 00

Kindertagesstätte Rotenhäuser Damm,
Rotenhäuser Damm 90, ☎ 75 83 58,
kita-rotenhaeuser.damm@kitas-hamburg.de.

Kita Vogelhütte des DRK, Hans-Sander-Str. 7,
☎ 75 66 51 42, Fax 75 66 51 48,
kita-bernhard-dey-haus@drk-hh-harburg.de.

Kleiderkammer Wilhelmsburg der
Passage gGmbH, Am Veringhof 17,
☎ 75 75 76, Fax 752 40 09,
Geöffnet: mo - do 8 - 16.30 h
Weitere Ausgabestellen:

Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund (DMB)

Information und Beratung

im Deichhaus
Vogelhüttendeich 55

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
von 16.00 bis 18.00 Uhr

Die nächsten Termine:
21. April, 5. Mai, 19. Mai



Zentrale: ☎ **87979-0**
Beim Strohhaus 20 - 20097 Hamburg
www.mieterverein-hamburg.de

Genusswelt
im WEZ



arko

... gönnt sich mir!

Präsente?
Wir beraten Sie gern!

Tel. 75 46 171

Geöffnet
Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

Inh. P. Radomski

FEINKOST WITTFOTH

Party-Service

Festliche Buffets, Schlemmerplat-
ten, Bratenplatten, Königsputen-
brust, Canapés, Fischplatten,
Landspannerkel, Party-Schinken

Prospekt anfordern

Tel. 754 28 69 / Fax 754 84 11
21109 HH-Kirchdorf

Neuenfelder Str. 03

mo: 12.30-13.30 h Haus der Jugend WB,
di: 15-16 h Gemeindesaal der Immanuel-
Kirche, Wilhelmsb. Str. 71, HH-Veddel;
di 15 - 16 h Freizeithaus Kirchdorf-Süd;
mi: 9 - 10 h Haus der Jugend Kirchdorf.

Kombibad Wilhelmsburg

Dratelnstr. 30, ☎ 78 88 17 31

Kompetenzagentur Wilhelmsburg,

Krieterstr. 1, ☎ 31 76 73 36, Ausbildungsberatung
für Jugendliche am HdJ Kirchdorf

Laurens-Janssen-Haus, Passage gGmbH,

Kirchdorfer Damm 6,
☎ 303 898-0, Fax 303 898-11,
zentral.dzks@passage-hamburg.de

Bistro: mo-fr 9-15.30 h,
Schreibservice: mo-fr 9-17 h,
Postagentur: mo-fr 10-12 und 13-17 h,
mi 10-12 h

LEB Berufsbildung Veringhof,

Am Veringhof 19, Angebote und Beratung zur
Ausbildung und Berufsvorbereitung.
☎ 756 09 20, Fax 75 60 92 13.
L-E-B-Veringhof@t-online.de

Lotse Fährstraße 66, Fährstraße 66,

Individuelle Unterstützung für Menschen mit
psychischen Erkrankungen.
☎ 30 09 33 01, Fax 30 09 33 09
lotse-faehrstrasse-66@der-hafen-vph.de

LOTSE, Psychosoziale Kontakt- und Beratungs-
stelle, Fahrstr. 70, ☎ 75 66 01 75,
Fax 75 66 01 76, lotse@der-hafen-vph.de
mo - do 15 - 19 h, di + do auch 10 - 13 h,

fr 13 - 17 h.
Migrantenberatung, ☎ 753 31 06.
di 10 - 12 h, do 15 - 17 h.

LOWI - Büro für Lokale Wirtschaft,

Büro Wilhelmsburg, Veringstr. 55,
☎ 43 26-13 36, Fax 43 26-13 38
info@lokale-wirtschaft.de

Max. 60dB, Initiative gegen Lärm,

c/o Klaus Tuma, Mokrystr. 4,
☎ wernerschaarmann@gmx.de
jvp.wbg@botanischerverein.de

Mensch und Leben e. V., Neuenfelder

tr. 92 a, ☎ 41 92 67 82, Fax 41 92 67 60,
www.mensch-und-leben.org

Mittelpunkt Wilhelmsburg,

Schwentnerring 3, kostenlose Beratung für
Kinder, Jugendliche und Eltern im Wilhelmsburger
Osten in Erziehungsfragen, bei Problemen mit
Schule, Drogen etc.
☎ 74 20 09 08, Fax 42 10 01 40,
Geöffnet: mo 13 - 17 h; di 10 - 16 h; do 13 - 17 h
und nach Vereinbarung.

Museum Elbinsel Wilhelmsburg,

Kirchdorfer Str. 163, geöffnet: April bis Oktober:
so 14 - 17 h, ☎ 31 18 29 28, Führungen und
Bibliothek nach Vereinbarung.

Pädagogischer Mittagstisch

... **des ASB** im HdJ Kirchdorf, Krieterstr. 11,
☎ 754 04 48 (Kita Koppelstieg);
... **des Inselkinder e.V.** im HdJ Wilhelmsburg,
Rotenhäuser Damm 58, mo-fr 13 - 17 h,
☎ 307 93 80

**Passage gGmbH, Quartierspflege -
Hausbetreuung,** Dahlgrünring 1, ☎ 79 71 63 0,
quartierspflege@passage-hamburg.de

Plattdüütsch' Stammdisch

is jümmers Klock
7 an den 1. Mittwoch in'n Monat in uns'
Wilhelmsborger Windmühl.
Nofrogen bi Seelands, ☎ 754 25 70.

PRO FAMILIA, Vogelhüttendeich 81, Offene

Sprechstunde (ohne Voranmeldung) di 15.30 -
18.30 h.

Projektgruppe „Stadtteilpflege Wilhelms- burg“, Rüttersberg 46, 22529 Hamburg

☎ 430 12 36; henze@ding-planung.de

ProQuartier - Projektbüros

- Reiherstiegviertel, Veringstr. 63, ☎ 75 66 24 02,
- Kirchdorf-Süd, Erlerring 10, ☎ 31 99 38 53.

Rassekaninchenzüchterverein HH 44 - Wilhelmsburg Ost,

c/o Heinz Krohn, Rethweg 52, ☎ 7543448.

REBUS - Regionale Beratungs- und Unter- stützungsstelle der BBS, Krieterstr. 5, ☎ 42 88 77

03, Fax 428 87 74 13. Sprechstunden: mo - fr 8 -
16 h (Voranmeldung).

Regionales Wohnprojekt Wbg, Hamburger

Kinder- und Jugendhilfe e.V., Georg-Wilhelm-
Str. 174, ☎ 792 28 48 oder 790 86 83.

Reit- und Fahrverein Wilhelmsburg- Kirchdorf von 1911 e. V.,

Niedergeorgswerder Deich 170, ☎ 750 83 15,
www.reitverein-wilhelmsburg.de





Pflege mit Tradition

Bei PFLEGEN UND WOHNEN sind Sie in guten Händen



Das Senioren Centrum Wilhelmsburg bietet für jede
Lebenssituation eine individuelle Form der Betreuung:

**Stationäre Pflege • Kurzzeitpflege • Betreuung für
Menschen mit Demenz • Betreuung für Menschen
im Wachkoma • Betreutes Wohnen**

Senioren Centrum Wilhelmsburg
Hermann-Westphal-Straße 9 • 21107 Hamburg •
Telefon 20 22 - 42 25 • www.pflegenundwohnen.de

Ralf Cordes

Steuerberater

Steuerberatung / Existenzgründung
Lohn- und Finanzbuchhaltung
Finanzierungsplanung / Vermögensverwaltung

Hölertwiete 8 - 21073 Hamburg
Telefon 75 66 65 30 - Fax 75 66 65 24



Felicitas Richter

REISEBÜRO IM WEZ

Tel. 040 / 754 00 56

Gute Kuren günstig !
Kuren, Gesundheitsaufenthalte, medizini-
sche Reisen und Erholungsaufenthalte.
Fragen Sie nach unseren Angeboten.

Sanierungsbüro Wilhelmsburg S 5,
Südliches Reiherstiegviertel, Veringstr. 57
Ansprechpartner: Arno Siebert
Sprechzeiten: do. 15-18 h, ☎ 533 330 75
siebert@gfs-bremen.de

Sanierungsbüro Wilhelmsburg S 6,
Berta-Kröger-Platz, Krieterstr. 18,
Sprechzeiten: di 16-18 h, fr 11-14 h,
☎ 30 23 68 39

SBB Kompetenz GmbH,
Am Veringhof 11-13, Berufsförderung,
Integrations- und Sprachkurse, Fortbildungs- und
Qualifizierungsmaßnahmen, sinnvolle Aktiv-Jobs
für ALG II-EmpfängerInnen
☎ 21 90 36-710, Fax 21 90 36-744,
kundencenter-sued@sbb-hamburg.de

Schachklub Wilhelmsburg v. 1936 e. V.,
jeden do ab 18 h für Jugendliche, ab 19 h für Er-
wachsene im Gemeindehaus der
Emmauskirche, Rotenhäuser Damm 11.

Senioren Centrum Wilhelmsburg
Hermann-Westphal-Str. 9, ☎ 2022-4225
Rezeption: mo-fr 8-18 h

Skatclub „Glückliche Buben“, Vogelhütten-
deich 73, Hotel Maaßen, Fr ab 19 h.

Sozialberatung des Diakon. Werks
Kirchdorfer Str. 170, ☎ 28574118.
Beratungszeiten:

di 11 - 13 h, Gemeindehaus St. Raphael,
Jungnickelstr. 21;

do 10- 12 h, im Deichhaus, Vogelhütten-
deich 55, ☎ 753 42 04;

do 15 - 16.30 h und nach Vereinbarung: Laurens-
Janssen-Haus, Kirchdorfer Damm 6.

Sozialer Treffpunkt in Kirchdorf-Süd der Be-
hindertenhilfe Hamburg gGmbH, Karl-Arnold-Ring
2 (EG/Seiteneingang).
☎ 21 99 69 88, Fax 21 99 69 89.

Sozialverband Deutschland, Ortsverband
Kirchdorf-Wilhelmsburg, c/o Ronald Wilken,
☎/Fax 754 55 85, mobil 0178 27 22 434,
ronaldc@gmx.de
Treffen: Jeden 2. Mittwoch im Monat 18.30 h im
Bürgerhaus Wilhelmsburg.

Spielgruppe „Die Schildkröten“, Elfi
Reimers, Kirchdorfer Straße, ☎ 754 55 32

**Spielhaus und Bauspielplatz Rotenhäuser
Feld,** Rotenhäuser Damm 80, ☎/Fax 753 30 32,
mo-do 13.30-18.45, fr 13.30-19.45 h,
Jeden 1. sa im Monat 12-18.45 h.

Startklar ... Für den Beruf, Bonifatiusstr. 2
(Anbau der Schule), ☎ 75 66 95 73,
Fax 76 66 95 90, startklar@invia-hamburg.de

Stöberstube in St. Raphael, Jungnickel-
str. 21 (Gemeindehaus) fr 10-15 h.

Straßensozialarbeit Kirchdorf-Süd,
Erlerring 7, ☎ 754 79 87, Fax 74 20 08 95.

Suchtberatungsstelle KODROBS,
WBG/Süderelbe, Weimarer Str. 83-85,
☎ 75 16 20 und 75 16 29, Fax 752 32 78,
mo, di, do und fr 10 - 19 h,
di Frühstück 10.30 - 12.30 h,
Beratung auch in türkisch, kurdisch und russisch.

Susila Dharma - Soziale Dienste e.V.,
Jenerseiteideich 120, ☎ 754 17 48,
Fax 754 75 74, sd-germany@susiladharma.org

Tagespflegestätte der Diakonie- und Sozial-
station Wilhelmsburg, Rotenhäuser Str. 84,
☎ 75 24 59 28, Fax 75 24 59 48, www.apdd.de

treffpunkt.elbinsel, alsterdorf assistenz west
gGmbH, Fährstr. 51 a

☎ 319 73869, FAX 419 21684

i.bozic@alsterdorf-assistenz-west.de

Sprechzeiten: mi 13-16 h, do 9-12 h

Jeden 1. Di, 18-20 h: **Schuldnerberatung**

Tschüss Vattenfall, Ökostromberatung
Fährstr. 10, di + do 13 - 18 h, sa 12 - 15 h

Türkischer Elternbund,
Vogelhütten-deich 55 (Altes Deichhaus).
di 16-18 h, do 16-19 h.

Unternehmer ohne Grenzen e.V.
Büro Wilhelmsburg, Veringstr. 65,
☎ 75 60 20 30, Fax 75 60 20 59,
www.unternehmer-ohne-grenzen.de

Verein Kirchdorfer Eigenheimer,
Brackstr. 43, ☎ 7544 593
mo + mi, 9-11 h; di, 18-19 h

Verikom e. V., Integrationszentrum
Thielenstr. 3a, ☎ 754 18 40, Fax 750 73 36
wilhelmsburg@verikom.de

Verständigungsarbeit in St. Raphael,
Wehrmannstr. 7, ☎ 38 68 37 45,
Pastorin Friederike Raum-Blöcher
Sprechstunde: di 9.30-10.30, fr 10-12 h.

VESKU Verein für Sprache und Kultur e.V.,
☎ 22 60 64 58 (19 - 21 h),
www.vesku.de; sprache@vesku.de

westend - Quartierstreff,
Vogelhütten-deich 17, ☎ 756 664 01
Geöffnet do + fr, 14-18 h.

**Wilhelmsburger Fußball-Altherren-
Auswahl** von 1967 „Spendenfonds e.V.“
Vereinslokal: Wilhelmsburger Hof (☎ 758841)

Wilhelmsburger InselRundblick,
Vogelhütten-deich 55, ☎ 40 19 59 27,
Fax 40 19 59 26, briefkasten@inselrundblick.de

Wilhelmsburger Musikverein e. V.
Postfach 930872, 21088 HH, c/o R. Maak,
☎ 711 91 54 und Thomas Lemme,
☎ 75 06 23 44
www.wilhelmsburger-musikverein.de

Wilhelmsburger-Oase e. V., Dierksstr. 8
☎ 350 71 33 13, www.wilhelmsburger-oase.de
Telefonische Anmeldung wird empfohlen!

Wilhelmsburger Ruder Club v. 1895 e.V.,
Vogelhütten-deich 120, ☎/Fax 752 80 88
Training + Infos: mo, mi, fr 17-19 h.

Windmühle „Johanna“,
Schönenfelder Str. 99 a,
Café und Besichtigungen jeden 1. So im Monat.
☎ 754 38 45 - C.Schmidt 1.Vors.
windmuehle.johanna@t-online.de

Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg e.V.,
Rotenhäuser Damm 72c, ☎ 75 91 91,
info@zukunft-elbinsel.de - www. insel-im-fluss.de

Moorwerder Hof
Inh.: Ilona u. Heiner Remmers
Rustikale Gaststätte und Zimmervermietung
Gut bürgerliche Küche
Festsaal für 75, Clubräume für 30-60 Personen
Di - Fr. ab 16 Uhr geöffnet,
Sa ab 11 Uhr u. So ab 10 Uhr
Moorwerder Norderdeich 78
Tel 740 41 727 / Fax 740 41 507

DETLEV NAPP
Rechtsanwalt
Neuhöfer Str. 23
„PuhsthoF“, Haus 2
21107 Hamburg
Sprechzeiten nach
Vereinbarung.
Tel.: 040/75 82 04
Fax.: 040/307 90 42

WANN in Wilhelmsburg

Immer, wenn am Anfang eines Veranstaltungs-Eintrags ein Smilie "☺" erscheint, bedeutet dies, dass es zu dieser Veranstaltung irgendwo in der Zeitung noch weitere Infos gibt. Also mal durchblättern!

Bis 10. 5.:

☺ *Sweet Home, Fahrstr. 56:* Beat 2. Ausstellung von Raimund Samson.

☺ 18. 4. bis 10. 5.

Täglich 11 - 19 h, Zollstation Alter Elbtunnel (Steinwerder): Fahrradkulturen.

19. 4. bis 9. 5.

Stadtteilladen Vedel-aktiv, Immanuelstieg 5: „Hier spielt die Musik“ - Musikerporträts von den Elbinseln. Von Marily Stroux.

19. 4. bis 10. 5.

☺ *Sonntags, 14 - 17 h, Museum Elbinsel Wilhelmsburg:* Wilhelmsburg - gestern und heute. Fotoausstellung, zusammengestellt von Klaus Klöpel und Peter Beenk.

Montag, 20. 4.

☺ *19 h, Vereinsheim Gartenfreunde Am Bracksee, Hauland:* Obstbaumschnitt. Info-Abend der Gartenfreunde-Bezirksgruppe.

Dienstag, 21. 4.

☺ *10 h ab Georgswerder Bogen 20 (Baubüro):* Tour auf die Georgswerder Höhe, veranstaltet vom Freizeithaus Kirchdorf-Süd.

☺ *19 h, Bürgerhaus:* Senatorin Anja Hajduk stellt die Verkehrsplanungen in Wilhelmsburg vor.

Freitag, 24. 4.

10.30 h, Bücherhalle Kirchdorf: **Bilderbuchkino: "Freunde"** von Helme Heine. Ab 3 Jahren. Eintritt frei - Gruppen bitte anmelden.

☺ *16 h ab Stübenplatz:* Rundgang: Wilhelmsburg - Hamburger Insel im „Dritten Reich“

19 - 23 h, Honigfabrik: **Jugenddisco** für Jugendliche von 12 bis 15. Eintritt 3 € inkl. 1 Freigetränk.

Sonnabend, 25. 4.

☺ *Ab 14 h, Rotenhäuser Feld:* Internationales Kinderfest.

☺ *21 h, Honigfabrik:* Kosmo Koslowski & DJ Kokopelli.

Sonntag, 26. 4.

☺ *11 h, Bürgerhaus:* Sonntagsplatz.

☺ *Bürgerhaus:* Kurs Bollywood Dance und Bhangra für Kinder u. Jugendliche.

Montag, 27. 4.

15 - 17 h, Bürgerhaus: **Kinder machen Zirkus.** Ein buntes Vorführ- und Mittmachprogramm von Zirkus Willibald und dem TCW.
Eintritt: Kinder: 1,50 €, Erw.: 2,50 €. Gruppen bei Voranmeldung ab 10 Kinder: 1 €/Kind.

Donnerstag, 30. 4.

20 h, Schützenhaus Moorwerder: **Tanz in den Mai.** Einlass 19.30 h. Um stilvolle Kleidung wird gebeten.

Freitag, 1. 5.

21 h, Honigfabrik: **Funky Friday.** Rare Funk - Soul - Jazz - Grooves.

Sonnabend, 2. 5.

22 h, Honigfabrik: **RE-TRO.** Batcave-Minimal-Wave-Punk-Party.

Sonntag, 3. 5.

Altes Deichhaus am Stübenplatz: **Flohmarkt** der Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg.

Mittwoch, 6. 5.

☺ *18 - 21 h, Bürgerhaus:* Bürgerdialog zur IBA und igs 2013.

Donnerstag, 7. 5.

☺ *20 h, Bürgerhaus:* Horizonte, Flammen und Lieder. Türkische Kult- und Lieblingsgedichte.

☺ *21 h, Honigfabrik:* The Buttshakers.

☺ **Ab 8. Mai:** Filmreihe „Drehort Wilhelmsburg“ - Infos und Programm auf Seite 18.

Freitag, 8. 5.

11 - 14 h, St. Maximilian Kolbe-Heim, Krieterstr.: **Frühschoppen, Flohmarkt und Tag der Offenen Tür.** Standanmeldung bei Frau Behrens, ☎ 754 955 47

15 h, Honigfabrik: **Kinderkino: „Pippi Langstrumpf“** (S/BRD 1986, 100 Min.) für Kinder ab 6 Jahren. Eintritt: 1 € (Erw.: 2 €).

☺ *19.30 h, Laurens-Janssen-Haus:* **Musikalische Zeitreise** mit Marc Lorinser.

Sonntag, 10. 5.

☺ *10.15 h am Heuckenlock:* **Kuckucks-singen**

Sonnabend, 16. 5.

☺ *18 - 2 h, Museum Elbinsel Wilhelmsburg:* **Lange Nacht der Museen.**

Sonntag, 17. 5.

Altes Deichhaus am Stübenplatz: **Flohmarkt** der Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg.

☺ *17.30 Uhr, Museum Elbinsel Wilhelmsburg:* „Platt vör hunnert Johrn un hüt“ -



Ihr Partner in Wilhelmsburg
...Ob Neu-, Gebrauchtwagen oder Service aller Marken. Wir sind für Sie da.
auto-schultz.de

AUTO SCHULTZ
...BRINGT HAMBURG IN FAHRT

Nieder-Georgswerder Deich 97 · 21109 Hamburg · (040) 31 17 15-0 · info@auto-schultz.de

CITROËN TOYOTA

Schultze**Anlagentechnik GmbH**
Industrieservice - Dienstleistungen
für die Förder- und Anlagentechnik

Eversween 7 21107 Hamburg
Tel. 040 / 75660026 Fax: 040 / 75660027



Der nächste WIR wird ab Freitag, 15. Mai 2009, ausgelegt!



Impressum

Herausgeber:

Wilhelmsburger InselRundblick e. V.

Vorsitzender: Axel Trappe

Vogelhüttendeich 55, 21107 Hamburg

Tel 401 959 27 - Fax 401 959 26

E-Mail: briefkasten@inselrundblick.de

Sie erreichen uns jederzeit über Anrufbeantworter oder per E-Mail - WIR melden uns zurück.

Redaktionsgruppe: Mariano Albrecht (MA), Sigrun Clausen (sic), Gerda Graetsch, Marianne Groß (MG), Jürgen Könecke (JK), Axel Trappe (at)
Pressemitteilungen, die wir gekürzt oder ungekürzt wiedergeben, haben das Kürzel (PM).

Kontonummer: 1263 126 391 bei der Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50)

ViSdP: Axel Trappe für Redaktion und Anzeigen.

Erscheint monatlich zur Monatsmitte.

Auflage: **8000 Ex.**

Druck: Idee, Satz & Druck GmbH, Hamburg

Redaktionsschluss: jeweils der **25. des Monats** für die nächste Ausgabe. Wer uns einen redaktionellen Beitrag senden will, muss ihn bis dahin zumindest ankündigen!

Anzeigenschluss: jeweils am Monatsende für die nächste Ausgabe.

Es gilt unsere Anzeigenpreisliste - Stand Okt. 2007. Bitte anfordern.

Vom Wilhelmsburger InselRundblick gestaltete Anzeigen dürfen nur mit unserer Genehmigung anderweitig verwendet werden!

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Bei Leserbriefen müssen WIR uns vorbehalten, Kürzungen vorzunehmen.

Bei uns zugesandten Bildern und vorgelegten Anzeigen setzen WIR voraus, dass sie frei von Rechten Dritter sind. Ebenso setzen WIR voraus, dass alle Einsender mit Veröffentlichung ihrer Texte und Bilder auf unseren Internet-Seiten einverstanden sind, wenn sie uns nichts anderes mitteilen.

Veranstaltungsvorschau ab Mitte Mai

Diese Vorschau ist nur für größere Veranstaltungen und Feste gedacht. Sie ist eine Planungshilfe, die dazu beitragen soll, Terminüberschneidungen zu vermeiden. Das ist nicht als Ort für frühzeitige Werbung gedacht! WIR behalten uns die Auswahl der erscheinenden Veranstaltungen vor. Bitte melden Sie uns Ihre größeren Veranstaltungen telefonisch unter 401 959 27, per Fax unter 401 959 26 oder per E-Mail unter der Adresse briefkasten@inselrundblick.de.

Folgende größere Veranstaltungen sind in Wilhelmsburg geplant:

- 30. 5. Tag der Offenen Tür** bei der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf
- 1. 6. 16. Wilhelmsburger Mühlenfest** an der Windmühle „Johanna“
- 2.-5.6. „Die Insel kocht“** - Kinder-Kochwoche im Bürgerhaus
- 7. 6. Stübifest** am Stübenhofer Weg
- Handwerkermarkt** vor und im Museum Elbinsel Wilhelmsburg
- Diakoniefest** der Diakonie Wilhelmsburg
- 13./14. 6. Turnier des Reit- und Fahrvereins W'burg-Kirchdorf e.V.**
- 20. 6. Spreehafenfestival und -fest**
- 26.-28.6. Schützenfest** des Schützenvereins Alt Wilhelmsburg/Stillhorn
- 4. 7. Sommer-Kinder-Spaß** der Kita Kiddies Oase
- 11./12.7. 59. Ruder-Regatta** (Vierkampf) beim W'burger Ruderclub
- 7. - 10. 8. Schützenfest Moorwerder**
- 6. 9. Brückenfest** des Bürgervereins Wilhelmsburg
- Elbautag** im Bunthaus
- 13. 9. Tag des Offenen Denkmals** in der Windmühle „Johanna“
- 3./4. 10. Rassekaninchenschau** des HH 44 - Wilhelmsburg Ost
- 1. 11. Slachtfest an de Möhl** an der Windmühle „Johanna“
- 8.-15. 11. 6. Wilhelmsburger Leseweche**
- 22. 11. Adventsmarkt** im Museum Elbinsel Wilhelmsburg
- 10. 12. AWO-Weihnachtsfeier** im Bürgerhaus

Ein Beitrag zur Bewältigung der Wirtschaftskrise in Bäckereien:

(aus „Ahrensburger MARKT“, 11/2009)

